

Statistische Beilage des Correspondenz-Blatt

Nr. 5

Herausgegeben am 8. Juni

1912

Inhalt:

	Seite		Seite
Die deutschen Gewerkschaftskartelle im Jahre 1911		5. Einnahmen und Ausgaben der Gewerkschaftskartelle im	
Allgemeines	141	Jahre 1911	158
Der Umfang der Kartelle	141	6. Den Kartellen angeschlossene und nicht angeschlossene	
Die Tätigkeit und Einrichtungen der Kartelle	141	Zweigvereine der Centralverbände	167
Die Einnahmen und Ausgaben der Gewerkschaftskartelle	143	7. Den Kartellen angeschlossene sonstige Gewerkschaften	167
Die Kartelle der gegnerischen Organisationen	146	8. Den Kartellen angeschlossene sonstige Organisationen	167
		9. Gewerkschaftsbureaus, Arbeitersekretariate und Zahl	
Tabellen:		der Beamten	168
1. Umfang, Einrichtungen und Tätigkeit der Gewerkschafts-		10. Weibliche Vertrauenspersonen und Arbeiterinnen-	
kartelle im Jahre 1911	147	Kartellationskommissionen	169
2. Die Kartelle gruppiert nach Staaten und Landesteilen	156	11. Statistische Erhebungen	170
3. Kartelle, die besondere Beiträge für Arbeitersekretariat oder		12. Gesamtübersicht für die Jahre 1901—1911	170
Ausfunftstelle ergeben	157	13. Ausgaben der Kartelle 1907—1911	170
4. Jahresbeiträge der Kartelle	157	14. Ortsverbände der Kirch- und anderen Gewerkschaften und	
		Kartelle der christlichen Gewerkschaften	171

Die deutschen Gewerkschaftskartelle im Jahre 1911.

Allgemeines.

Während die Feinde der modernen Arbeiterbewegung sich fortgesetzt bemühen, den Arbeitern die Durchführung der wirtschaftlichen Kämpfe zu erschweren und immer brünstiger den Schrei nach Ausnahmegesetzen erheben, welche angeblich dem Schutze der „Arbeitswilligen“ dienen, in Wirklichkeit jedoch dem kämpfenden Proletariat nur neue Fesseln bereiten sollen, schreitet die Gewerkschaftsbewegung unbekümmert um das Toben ihrer Gegner mit wuchtigen Schritten vorwärts. Ihre kraftvolle Aufwärtsbewegung und ständig sich vermehrende Machtentfaltung kommt auch wieder in den Ergebnissen der vorliegenden „Jahresstatistik der deutschen Gewerkschaftskartelle“ zum Ausdruck. Bringt sie auch nur einen Teil der gewerkschaftlichen Wirksamkeit zur Darstellung, so läßt dieselbe doch schon die auch im Jahre 1911 stattgefundenen günstige Entwicklung der freien Gewerkschaften erkennen. Es kann schon heute aus den Ergebnissen der sichere Schluß gezogen werden, daß die Centralverbände innerhalb des verflochtenen Jahres mindestens eine Viertelmillion neuer Streiter gewonnen haben.

Auch eine weitere Vermehrung der Kartelle ist eingetreten. Und diese Erscheinung ist deshalb so erfreulich, weil sie Zeugnis ablegt von der Ausdehnungsfähigkeit der freien Gewerkschaften, die ihre Vorposten immer weiter auf das Land hinauschieben und sich bemühen, die errungenen Positionen durch örtlichen Zusammenschluß der Zweigvereine zu festigen. Denn bei der Vermehrung des Kartellbestandes kommen nur noch kleinere Orte in Frage. Allerdings geht es auch nicht ohne Verluste ab. So manche Position ging wieder verloren, bevor sie genügend gefestigt werden konnte. Das liegt an den besonderen Schwierigkeiten, mit denen die Gewerkschaften bei ihrer Ausdehnung auf die kleineren Orte zu rechnen haben und die von uns bereits in den früheren Berichten hervorgehoben wurden.

In dem Kartellverzeichnis der freien Gewerkschaften waren am Schlusse des Jahres 1910 748 Orte eingetragen. Darunter befinden sich 20 Kartelle, welche sich weder in diesem noch im vorigen Jahre an der Berichterstattung beteiligten. Da auch keine Gründe für diese Unterlassung angegeben wurden, so muß angenommen werden, daß diese Kartelle nicht mehr bestehen oder keine Tätigkeit ausüben. Die Kartelle Allenstein, Friedrichshafen, Fürstenberg

i. M. und St. Johann lösten sich auf. 12 von den im Verzeichnisse angegebenen Orten haben keine selbständigen Kartelle, sondern sind mit Unterkommis-sionen an die Kartelle anderer Orte angeschlossen, und fünf neugegründete Kartelle haben ihre Tätigkeit erst zu Anfang des Jahres aufgenommen.

Es bestanden demnach am Schlusse des Berichtsjahres 707 Kartelle. 1910 betrug ihre Zahl 684, so daß eine Vermehrung von 23 Kartellen zu verzeichnen ist. Die Beteiligung der Kartelle an der Berichterstattung ist in diesem Jahre stärker gewesen als in allen früheren Jahren; 691 Kartelle = 97,74 Proz. der Gesamtzahl sandten Berichtsbogen ein. An der Statistik nicht beteiligt sind die Kartelle: Altena,* Auerbach, Vingen, Bischofsverda, Emmerich, Eutin, Garmisch,* Maß, Großbreitenbach, Martinroda, Neumkirchen, Osterode a. H., Reiskirch,* Pargim, Velbert und Wolgast. Den mit einem * versehenen Orten konnten die Fragebogen mangels einer Adresse nicht zugestellt werden. Durch den Ausfall der vorstehend verzeichneten Kartelle wird die Statistik ganz unwesentlich beeinträchtigt, es sind solche geringeren Umfanges, die 1910 zusammen 7604 Mitglieder hatten. Immerhin wäre zu wünschen, daß künftighin eine Nichtbeteiligung von Kartellen an der Jahresstatistik zu den Ausnahmen gehört.

Der Umfang der Kartelle.

(Hierzu Tabelle 1, 2 und 6—8.)

Die Zahl der Gewerkschaften, welche alljährlich als an den Kartellen angeschlossen registriert wird, steigt beständig. Dies ist zum Teil auf die Vermehrung des Kartellbestandes zurückzuführen, wodurch sich auch der Kreis der von der Statistik erfaßten Gewerkschaften vergrößert. Andererseits tragen auch die Neugründungen von Zweigvereinen der Centralverbände zur Erhöhung der Zahl bei. Die aus der letzteren Ursache erfolgende Vermehrung der Gewerkschaften würde noch stärker ins Gewicht fallen, wenn nicht durch die in jüngster Zeit vollzogenen Zusammenschlüsse von Centralverbänden die Zahl der Zweigvereine wiederum eingeschränkt worden wäre. Für das Jahr 1911 kommen hierbei in Betracht die früheren Verbände der Bauhilfsarbeiter, Isolierer und Maurer. Für diese 3 Verbände wurden 1910 zusammen 852 Zweigvereine als an den Kartellen angeschlossen registriert, während in diesem Berichts-

Jahre für den vereinigten Bauarbeiterverband nur 612 nachgewiesen werden.

Den an der Statistik beteiligten 691 Kartellen waren 1911 insgesamt 9261 (1910: 8883) Gewerkschaften mit 2160728 (1910: 1892953) Mitgliedern angeschlossen. Darunter befinden sich 9223 (1910: 8852) Zweigvereine von den der Generalkommission angehörenden Centralverbänden, welche zusammen 2153021 (1910: 1884774) Mitglieder zählen. Es ist eine Vermehrung von 371 Zweigvereinen und 268247 Mitgliedern eingetreten. Die Zweigvereine des Verbandes der Hausangestellten und Dienstboten, welche bisher unter „sonstige angeschlossene Organisationen“ geführt wurden, sind nunmehr in dem Tabellenwerk den Gewerkschaften zugerechnet worden. Dieser Verband erstrebt gleich den anderen Centralverbänden, wenn auch mit anderen Mitteln, die Verbesserung der Lohn- und Arbeitsverhältnisse seiner Mitglieder und rechtfertigt dieses Moment die erfolgte Menderung in der Registrierung. Der Verband der Landarbeiter ist in die Kartellstatistik zum ersten Male einbezogen worden, nachdem eine nennenswerte Anzahl seiner Zweigvereine den Kartellen angehören.

Der Stand der den Kartellen nicht angeschlossenen Zweigvereine der Centralverbände hat sich gegen das Vorjahr nicht verändert. 310 Zweigvereine stehen den Kartellen fern. Diese Zahl erscheint beträchtlich hoch, doch ist bei ihrer Bewertung zu berücksichtigen, daß sich darunter jedenfalls eine erhebliche Anzahl Einzelmitgliedschaften befinden, die zwar im Sinne der Kartellstatistik als Zweigvereine zählen, in Wirklichkeit jedoch am Orte keine eigene Verwaltung haben. In welchem Verhältnis sich die fernstehenden Zweigvereine auf die Kartelle verteilen, wird durch die nachfolgende Uebersicht veranschaulicht: Es waren nicht angeschlossen:

1907		1908		1909		1910		1911	
In Orten	Zweigvereine	In Orten	Zweigvereine	In Orten	Zweigvereine	In Orten	Zweigvereine	In Orten	Zweigvereine
156	je 1	143	je 1	187	je 1	122	je 1	126	je 1
42	" 2	55	" 2	47	" 2	44	" 2	42	" 2
24	" 3	21	" 3	10	" 3	17	" 3	20	" 3
10	" 4	11	" 4	7	" 4	8	" 4	5	" 4
3	" 5	4	" 5	2	" 5	2	" 5	4	" 5
3	" 6	—	—	1	" 6	1	" 6	—	—
1	" 11	2	" 7	1	" 7	—	—	—	—
239	396	236	394	211	330	194	309	197	310

Außer den Zweigvereinen der Centralverbände, welche der Generalkommission angehören, sind den Kartellen noch sonstige Gewerkschaften angeschlossen. Dabei kommen besonders in Betracht 27 Zweigvereine des Verbandes der süddeutschen Eisenbahnarbeiter mit zusammen 7290 Mitgliedern. Es sind ferner angeschlossen 5 Zweigvereine des Verbandes der Theater- und Kinoangestellten (früher Verband der technischen Bühnenarbeiter) mit 375 Mitgliedern und ein Zweigverein des Verbandes der Zeichner (Gera) mit 42 Mitgliedern. Außer den Gewerkschaften sind den Kartellen sodann noch angeschlossen 17 Zweigvereine des Verbandes der freien Gastwirte mit zusammen 275 Mitgliedern und ein Zweigverein der Händler mit acht Mitgliedern.

Den Umfang der örtlichen Kartelle nach der Zahl der insgesamt angeschlossenen Gewerkschaften zeigt folgende Zusammenstellung:

Gewerkschaften	Kartelle				
	1907	1908	1909	1910	1911
2—5	81	86	96	109	110
6—10	195	222	211	219	245
11—15	106	111	122	138	133
16—20	72	70	68	59	71
21—30	59	71	72	82	81
31—40	25	26	29	33	35
41—50	14	13	15	18	13
über 50	6	7	6	3	3
Summa	558	606	619	656	691

Die bei den Kartellen mit 6—10 angeschlossenen Gewerkschaften gegenüber dem Jahre 1910 erfolgte Erhöhung der Zahl um 27 kann ohne weiteres auf die Vermehrung des Kartellbestandes zurückgeführt werden. Das Mehr von 12 Kartellen bei der Größenklasse von 16—20 Gewerkschaften wird dagegen durch das Hinzukommen neuer Zweigvereine verursacht sein. Teilt man die Kartelle nach der Zahl der angeschlossenen Gewerkschaften in drei Gruppen, so ergibt sich, daß die kleineren Kartelle mit 2 bis 15 Gewerkschaften 70,6 Proz., die mittleren mit 16 bis 30 Gewerkschaften 22,0 Proz. und die größeren mit mehr als 30 Gewerkschaften 7,4 Proz. der Gesamtzahl ausmachen.

Die Bedeutung der Kartelle kann aber nicht allein durch die Zahl der angeschlossenen Gewerkschaften bestimmt werden, sondern es kommen dabei auch deren Mitgliederzahl in Betracht.

Es waren angeschlossen:

Mitglieder	Kartelle				
	1907	1908	1909	1910	1911
bis 100	11	19	16	21	21
101 " 200	45	63	66	70	64
201 " 300	48	54	66	62	56
301 " 500	90	104	107	113	113
501 " 1000	136	144	131	133	150
1001 " 2500	123	117	136	135	149
2501 " 5000	54	51	47	65	75
5001 " 10000	28	30	27	26	28
10001 " 25000	12	14	13	18	21
über 25000	11	9	10	13	14

Die Zahl der Kartelle, welche bis 300 Mitglieder haben, hat sich seit 1910 um 12 verringert. Dagegen trat bei den Kartellen mit 301—2500 Mitgliedern eine Vermehrung von 31 und bei denen mit über 2500 Mitgliedern eine solche von 16 Kartellen ein. Mehr als 25000 Mitglieder haben die Kartelle: Berlin (296812), Bremen (30553), Breslau (30476), Chemnitz (40088), Köln (26711), Dresden (85911), Frankfurt a. M. (40890), Hamburg (130383), Hannover (38664), Leipzig (72367), Magdeburg (28065), München (68756), Nürnberg (56513), Stuttgart (42815). Diese 14 Kartelle hatten 1911 989004 Mitglieder gegenüber 876630 im Jahre 1910, was eine Vermehrung um 112374 Mitglieder ergibt. Köln ist zu diesen Kartellen neu hinzugekommen, 1910 zählte es 22201 Mitglieder.

Der diesjährigen Statistik ist zum ersten Male eine Uebersicht über die Verteilung der Kartelle auf die Staaten und Landesteile beigelegt worden. (Tabelle 2.) Dem Jahre 1911 sind zum Zwecke eines Vergleiches die Ergebnisse der Jahre 1910 und 1905 gegenübergestellt. Durch diese Zusammenstellung ist es möglich, die

Entwicklung der Kartelle der freien Gewerkschaften in den einzelnen Gebieten des Deutschen Reiches verfolgen zu können. Da in der Regel, nach den bisherigen Erfahrungen, von der Kartellstatistik neun Zehntel der Mitglieder der freien Gewerkschaften erfasst werden, so gewährt die Tabelle 2 ein wenn auch nicht vollständiges, so doch der Wirklichkeit sehr nahe kommendes Bild über die geographische Verbreitung der Mitglieder der freien Gewerkschaften in ihrer Gesamtheit. Diese Kenntnis kann uns in verschiedener Hinsicht gute Dienste leisten, wobei noch auf eine spätere weitere Ausgestaltung dieser Zusammenstellung Bedacht genommen werden könnte. Noch wünschenswerter wäre es allerdings, wenn die Zentralverbände alljährlich selbst solche Gruppierungen der Zweigvereine und Mitglieder vornehmen würden, welche von der Generalkommission zu einem Gesamtbilde vereinigt werden könnten.

Bei dieser Gelegenheit sei auch erwähnt, daß vom Reichsstatistischen Amt unter dem Titel „Die örtliche Verbreitung der Arbeiterverbände im Deutschen Reiche Ende 1910“ im „Reichs-Arbeitsblatt“ 1912, S. 121, eine nach Verbänden aufgemachte Darstellung über die Verteilung der freien Gewerkschaften und christlichen Organisationen auf die Staaten und Landesteile, Großstädte und Ortsgrößenzklassen veröffentlicht wurde. Diese Arbeit stützt sich auf Material, welches in Verbandsblättern, Jahresberichten der Verbände und Kartellberichten der größeren Orte enthalten war. Das dadurch gewonnene Zahlenmaterial ist jedoch so lückenhaft, daß die Ergebnisse nicht allein als unvollständig, sondern direkt als irreführend bezeichnet werden müssen. Von den freien Gewerkschaften sind in dieser Darstellung nur 29 Verbände (einschließlich der Verbände der Hausangestellten und der Landarbeiter) enthalten, und von der Gesamtzahl des am Schlusse des Jahres vorhanden gewesenen Mitgliederbestandes fehlen in der nach Staaten und Landesteilen gegebenen Uebersicht 40 und in der nach Ortsgrößenzklassen aufgemachten 26 Proz. Noch ungünstiger liegen die Zahlenverhältnisse bei den christlichen Gewerkschaften, und die Hirsch-Dunderbergschen Gewerbevereine fehlen völlig. Trotz dieser großen Lückenhaftigkeit sind die Zahlen für die Staaten und Landesteile und nach den Ortsgrößenzklassen summiert und auf diese unvollständigen Schlusszahlen prozentuale Berechnungen aufgemacht worden. Wie erheblich unter diesen Umständen die Angaben irreführen können, erhellt schon die eine Tatsache, daß in der Zusammenstellung auch der Vergarbeiterverband fehlt, dessen starke Mitgliederzahlen für einzelne Gebiete bedeutend ins Gewicht fallen. Gerade die Wichtigkeit solcher Nachweisungen hätte das R.-St. A. davon abhalten sollen, diese auf solch lückenhaftes Material zu stützen, es vielmehr dazu veranlassen müssen, sich vorher die Mitwirkung der Gewerkschaften zu sichern, um diese Arbeit auf eine breitere Basis aufbauen zu können. Es zeigt sich eben hier wieder, daß das R.-St. A. auf dem Gebiete der Arbeiterstatistik die Mithilfe der Gewerkschaften schwerlich entbehren kann, wenn es zuverlässige Arbeiten liefern will. Erstreckt sich unsere gegebene Uebersicht auch nur auf die freien Gewerkschaften, so ist sie gegenüber der gleichen amtlichen Aufmachung doch als die zuverlässigere anzusehen.

Die Tätigkeit und Einrichtungen der Kartelle.

(Hierzu die Tabellen 1, 9 bis 11.)

Ist die Wirksamkeit der Kartelle auch örtlich begrenzt, so haben sie doch auf ihrem Gebiete eine

reiche Fülle von Arbeit zu erledigen. So verschiedenartig aber auch die gestellten Aufgaben sein mögen, sie alle erstreben das gemeinsame Ziel: Die Förderung der Gewerkschaftsbewegung und die tatkräftige Vertretung der Arbeiterinteressen. Die Gewerkschaftskongresse zu Frankfurt a. M. und Köln haben für die Tätigkeit der Kartelle bestimmte Direktiven gegeben, die noch heute als maßgebend anzusehen sind. Mit dem fortgesetzten Wachsen der Gewerkschaftsbewegung erweiterte sich auch das Arbeitsfeld der Kartelle und die Lösung neuer Probleme trat an sie heran.

Als eine Hauptaufgabe der Kartelle ist bisher stets die Betreibung der Agitation zur Erweiterung und Festigung ihres Bestandes bezeichnet worden. Inwiefern darin die Kartelle ihre Pflichten erfüllt haben, ist zum Teil aus der Zahl der von ihnen im Laufe des Jahres veranstalteten Versammlungen ersichtlich. Hierbei kommen entweder allgemeine Versammlungen oder solche für einzelne Berufe in Frage. Die ersteren sind notwendig zur Propagierung der Wahlen von Arbeitervertretern zu den Körperschaften der staatlichen Arbeiterversicherung, oder wenn es gilt, wichtige Lebensinteressen der gesamten Arbeiterschaft eines Ortes oder des Landes zu vertreten. Die Versammlungen für einzelne Berufe dienen dagegen der speziellen gewerkschaftlichen Verarbeitung und werden in der Regel auf das Bestreben zurückzuführen sein, die Arbeiter eines bestimmten Berufes für die Organisation zu gewinnen. Wie bereits im vorigen Jahre, so muß auch für 1911 wieder ein Rückgang in der Zahl der Versammlungen festgestellt werden. Es wurden abgehalten 2324 (1910: 2500) allgemeine und 1107 (1910: 1248) Versammlungen für einzelne Berufe. Das sind 176 allgemeine und 141 berufliche Veranstaltungen weniger als 1910 stattfanden. Obschon dieser Ausfall recht erheblich ist, so lassen sich doch bestimmte Schlüsse nicht daraus ziehen, da sich bereits im letzten Quartale des Jahres das ganze Interesse der Arbeiterschaft auf die Reichstagswahl konzentrierte, demzufolge die gewerkschaftlichen Aktionen auf das notwendigste Maß beschränkt blieben. Schon aus diesen Gründen findet der Rückgang an Versammlungen seine genügende Erklärung. Allerdings muß auch hervorgehoben werden, daß in 126 Orten überhaupt keine Versammlungen stattfanden.

Häufig wird der Mangel an geeigneten Lokalen die Ursache der Nichtabhaltung von Versammlungen sein. Denn leider gehört die Saalabtreiberei an solchen Orten, wo die Arbeiterschaft noch keine genügende Macht erreicht hat, zu den beliebtesten Mitteln der Gegner. Diesen koalitionsfeindlichen Bestrebungen müssen die organisierten Arbeiter in einem planmäßigen Kampfe entgegentreten und, wo es irgend möglich ist, durch Mietung oder Pachtung eigener Räume sich die notwendige Versammlungsfreiheit verschaffen. Von 41 Kartellen wurden 1911 eigene Versammlungsräume unterhalten.

Die Veranstaltung von Versammlungen seitens der Kartelle bildet nur einen Teil der agitatorischen Betätigung, läßt also deren vollen Umfang nicht erkennen. Die Agitationsmittel sind eben sehr vielfältig und sie müssen ja auch, wenn eine Wirkung erzielt werden soll, den besonderen Verhältnissen entsprechend sorgfältig ausgewählt werden. Aus der Statistik selbst ist die Vielseitigkeit in der Anwendung der Agitationsmittel nicht zu ersehen, man ist hier auf

Als wichtige und der Arbeiterschaft sehr nützliche Einrichtungen können die von den Kartellen unterhaltenen Arbeitersekretariate und Rechtsauskunftsstellen angesehen werden (Tabelle 9). Ueber die Tätigkeit dieser Institutionen wird in der später erscheinenden „Sekretariatsstatistik“ berichtet werden. Es sei hier nur erwähnt, daß 1911 an 102 Orten (1910: 96) Sekretariate und an 198 Orten (1910: 203) Rechtsauskunftsstellen bestanden, die von den Kartellen unterhalten werden. 18 Kartelle besitzen zur Erledigung der Verwaltungsgeschäfte eigene Bureaus mit Angestellten. Insgesamt werden von den Kartellen 171 Angestellte beschäftigt, die hauptsächlich in den Sekretariaten tätig sind.

Ueber die Aufbringung von Mitteln zur Unterstützung von Streiks und Aussperrungen machten 686 Kartelle Mitteilung. 36 Kartelle gewähren Unterstützung nur aus ihren Kassen, 304 bringen solche nur durch Sammlungen auf und 346 Kartelle machen von beidem Gebrauch.

Die Einnahmen und Ausgaben der Gewerkschaftskartelle.

(Hierzu die Tabellen 1, 3, 4 und 5.)

Von den an der Statistik beteiligten 691 Kartellen erhalten 685 zur Deckung ihrer Ausgaben von den Gewerkschaften einen festen pro Mitglied und Jahr berechneten Beitrag. Unter diesen Kartellen befinden sich 118, welche von den Mitgliedern noch einen besonderen Beitrag für die Unterhaltung eines Arbeitersekretariats oder einer Rechtsauskunftsstelle erheben. Die auf der Tabelle 4 unter „Sonstige Beitragsleistung“ verzeichneten Kartelle erhalten von den Gewerkschaften zur Deckung ihrer Ausgaben Pauschalbeiträge oder einen bestimmten Prozentsatz von den Einnahmen. Teilt man die Kartelle nach der Beitragsleistung in 5 Gruppen, so ergibt sich für die Jahre 1905, 1910 und 1911 folgendes Bild:

Beitragshöhe	1905		1910		1911	
	Kartelle	Mitglieder	Kartelle	Mitglieder	Kartelle	Mitglieder
bis 20 Pf.	118	352056	72	354636	72	370667
21—40 „	159	221896	217	289343	217	326219
41—100 „	123	460630	253	883770	266	984225
101—200 „	49	133614	98	354399	122	448070
über 200 „	4	2973	9	7687	8	29100

In Prozenten

bis 20 Pf.	25,4	29,8	11,0	18,7	10,4	17,2
21—40 „	34,2	18,8	33,1	15,3	31,4	15,1
41—100 „	26,4	39,0	38,6	46,7	38,5	45,6
101—200 „	10,5	11,3	14,9	18,7	17,6	20,7
über 200 „	0,9	0,3	1,4	0,4	1,2	1,3

Die Beitragsleistung von 41 bis 100 Pf. ist in allen Jahren — bis auf die Zahl der Kartelle im Jahre 1905 — am stärksten vertreten. 1911 fallen darunter 266 Kartelle = 38,5 Proz. mit 984 225 Mitgliedern = 45,6 Proz. der Gesamtzahl. Bezeichnet man diese Gruppe als die mit einer mittleren Beitragsleistung, so rangieren unter derselben, mit einem Beitrag bis 40 Pf., 289 Kartelle = 41,8 Proz. mit 696 886 Mitgliedern = 32,3 Proz. und darüber, mit einem Beitrag von über 100 Pf., 130 Kartelle = 18,8 Proz. mit 477 170 Mitgliedern = 22,0 Proz. Die prozentualen Berechnungen erweisen, daß sich die Beitragsleistung der Kartelle bisher ständig nach aufwärts bewegte. Der Anteil der Kartelle mit einer

geringeren Beitragsleistung hat sich vermindert und in noch stärkerer Weise trifft das gleiche auch auf die Mitglieder dieser Gruppe zu. Dagegen weisen die höheren Beitragsklassen eine Vermehrung der Kartelle und Mitglieder auf. Diese Entwicklung kommt auch in der auf jedes Mitglied entfallenden Durchschnittsbeitragsleistung zum Ausdruck; sie betrug 1905: 53,8 Pf., 1910: 68,9 Pf. und 1911: 73,5 Pf. Eine hohe Anspannung der Beitragsleistung an die Kartelle liegt nicht im Interesse der Gewerkschaften. Wir haben das schon wiederholt zum Ausdruck gebracht. Sie wird in der Regel durch Schaffung sozialer Einrichtungen, wie Bau von Gewerkschaftshäusern und Errichtung von Sekretariaten, herbeigeführt. Die letzteren sind gewiß für die Arbeiter sehr nützlich, doch muß der Kreis der Gewerkschaftsmitglieder auch groß genug sein, um ohne die Erhebung zu hoher Beiträge eine solche Einrichtung finanziell stützen zu können.

Angaben über Einnahmen und Ausgaben machten 675 Kartelle. Diese hatten insgesamt eine Einnahme von 1 797 248 Mk. (1910: 1 787 365 Mk.). Davon entfallen auf Beiträge 946 089 Mk. (1910: 733 614 Mk.), Streiksammlungen 283 855 Mk. (1910: 660 217 Mk.), Ueberschüsse von festlichen Veranstaltungen und sonstigen Unternehmungen 567 304 Mk. (1910: 393 534 Mk.).

Die gesamte Ausgabe der 675 Kartelle belief sich auf 1 600 435 Mk. (1910: 1 701 620 Mk.), diese verteilt sich auf folgende Posten: Agitation 105 928 Mk., Arbeitervertreterwahlen 28 342 Mk., statistische Erhebungen 6264 Mk., Gewerkschaftshäuser und Versammlungssäle 152 339 Mk., Herbergen und Arbeitsnachweis 38 770 Mk., Sekretariate und Auskunftsstellen 289 203 Mk., Bibliotheken und Lesehallen 93 160 Mk., Streiks 309 046 Mk. (davon aus den Kartellkassen 25 191 Mk.), Verwaltungskosten 208 438 Mk., sonstige Ausgaben 379 024 Mk.

Die Kassenbestände der 675 Kartelle betrugen am Schlusse des Jahres 1910 628 739 Mk. und am Schlusse des Jahres 1911 825 552 Mk. Es ist demnach eine Vermehrung der Kassenbestände von 196 813 Mk. eingetreten.

Stellt man Einnahme und Ausgabe außer Rechnung, so ergibt sich für das Jahr 1911 gegenüber dem Jahre 1910 eine Vermehrung der Einnahme von 386 245 Mk. und eine Erhöhung der Ausgabe von 269 473 Mk. Die Ausgaben haben sich unter anderem erhöht bei den Posten: Agitation um 1723 Mk., statistische Erhebungen um 2837 Mk., Gewerkschaftshäuser und Versammlungssäle um 53 389 Mk., Herbergen und Arbeitsnachweis um 12 236 Mk., Sekretariate und Auskunftsstellen um 66 684 Mk., Bibliotheken und Lesehallen um 19 452 Mk. und bei der Unterstützung von Streiks aus den Kartellkassen um 2744 Mk. Eine Verminderung der Ausgaben ist nur eingetreten bei den Arbeitervertreterwahlen, und zwar um 6625 Mk.

Die Vornahme von Sammlungen zur Unterstützung von Streiks und Aussperrungen ist in der Weise geregelt, daß sie von den Kartellen übernommen werden, wenn seitens der Generalkommission ein Aufruf dazu ergeht. Im Berichtsjahre wurde zugunsten der Tabakarbeiter, welche in einen harten, langwierigen Kampf verwickelt wurden, ein solcher Aufruf erlassen. Da es sich gegenüber der Bauarbeiteraussperrung des Jahres 1910 bei den Tabakarbeitern um einen Kampf von geringerem Umfange handelte, so blieb der Ertrag der Sammlungen

das Studium der einzelnen Geschäftsberichte angewiesen.

Von 82 Kartellen sind zur Vertretung der Agitation und der Vertretung ihrer besonderen Interessen Arbeiterinnen-Agitations-Kommissionen gebildet oder weibliche Vertrauenspersonen eingesetzt worden. (Tabelle 10.) Die Kommissionen kommen jedoch wenig in Betracht, ihre Zahl hat auch stark abgenommen, sie beträgt im Jahre 1911 17, während 1910 25 und 1909 29 gezählt wurden. Die Vertrauenspersonen haben sich dagegen in der gleichen Zeit bedeutend vermehrt; es waren vorhanden: 1909: 48, 1910: 80 und 1911: 77. Die seit dem vorigen Jahre eingetretene Verminderung um drei Vertrauenspersonen will nach dem zuvor erfolgten starken Anwachsen derselben nicht viel besagen. Die Verminderung der Arbeiterinnen-Kommissionen wird darauf zurückzuführen sein, daß die Zahl der zur Vertretung der Agitation geeigneten weiblichen Personen noch immer sehr gering ist und die Bildung ganzer Kommissionen sich nur dort ermöglicht, wo eine genügende Anzahl solcher Kräfte vorhanden und bereit sind, sich in den Dienst der Bewegung zu stellen. Die größere Abhängigkeit der Frauen und Mädchen von dem Familienleben und der Hauswirtschaft bildet eben ein schweres Hindernis in der Heranbildung und Freimachung weiblicher Personen für die öffentliche Vertretung der Arbeiterinteressen. Leichter ist dagegen die Gewinnung einzelner Frauen zur Ausübung der Funktionen einer Vertrauensperson. Es wäre recht wünschenswert, wenn überall dort, wo weibliche Erwerbsarbeit im größeren Umfange vorhanden ist, weibliche Vertrauenspersonen eingesetzt werden. Sie können den Arbeiterinnen und damit auch der gesamten Arbeiterbewegung gute Dienste leisten.

Die Bildungsbestrebungen der Arbeiterschaft erfahren durch die Kartelle eine gute Förderung. Diese Aufgaben stehen auch in inniger Beziehung zu der Agitation, sie bilden gewissermaßen eine notwendige Ergänzung derselben. Ist der Arbeiter erst einmal für die gewerkschaftlichen Bestrebungen gewonnen, so muß auch versucht werden, durch leicht zugängliche und seiner Auffassung angepaßte Bildungsmittel seine Gedankenwelt aus dem engen Kreis des alltäglichen Lebens emporzuheben zur geistigen Gemeinschaft mit höheren Lebensidealen, die ihm den Weg weisen zur Erkenntnis der sozialistischen Weltanschauung. Ein solcher in sich gefestigter Gewerkschaftsgenosse wird immer ein treuer, zuverlässiger Kämpfer für unsere Sache sein. Die vom Genossen Sassenbach auf dem Dresdener Gewerkschaftskongreß in seinem Vortrag über: „Bildungsbestrebungen und Bibliothekswesen in den Gewerkschaften“ vertretenen Leitsätze werden sicherlich von gutem Einflusse auf die Förderung der Bildungsbestrebungen sein. Gerade die mittleren und kleineren Kartelle sollten diese Lehren beherzigen, weil gerade sie, gemeinsam für alle ihnen angehörigen Mitglieder, eine unendlich dankbare Arbeit auf diesem Gebiete zu leisten vermögen. Wie gut diesen Bestrebungen bereits vorgearbeitet worden ist, beweist der Umstand, daß 1911 schon 547 Kartelle (1910: 496) gemeinsame Bibliotheken besitzen und 87 Kartelle (1910: 71) Lesezimmer eingerichtet haben. Bildungsausschüsse bestehen in 362 Orten (1910: 292) und die Zahl der Jugendkommissionen, die wohl im Zusammenhange

mit den Bildungsbestrebungen gleich erwähnt werden können, beträgt 346 (1910: 293). Aus der ständigen Vermehrung dieser Einrichtungen ist der starke Vormarsch auf dem Gebiete der Bildungsbestrebungen ersichtlich. Es muß jedoch hierbei erwähnt werden, daß wohl in den meisten Fällen Bildungsausschüsse und Jugendkommissionen nicht ausschließlich Kartellinstitutionen sind, sondern gemeinsam mit der Partei unterhalten werden. Referentennachweise bestanden an 52 Orten.

Erwähnenswert ist sodann noch die Tätigkeit der Kartelle zur Durchführung der Arbeiterschutzbestimmungen. Es bestanden 1911 zu diesem Zwecke: 135 Beschwerdekommmissionen für Gewerbeinspektionsachen und 235 Bauarbeiterschuttkommissionen. An 46 Orten werden Kommissionen zur Beseitigung des Rost- und Logiswesens beim Arbeitgeber unterhalten. Die Zahl aller dieser Institutionen ist ungefähr die gleiche wie im Vorjahre geblieben.

Von 130 Kartellen wurden statistische Erhebungen veranstaltet (Tabelle 11). In 6 Fällen handelte es sich um die Aufnahme von Lohn- und Arbeitsverhältnissen. Arbeitslosenzählungen fanden 32 statt, und in 99 Fällen dienten die Erhebungen sonstigen Zwecken. Bei den letzteren handelt es sich hauptsächlich um Feststellungen über Zugehörigkeit der Gewerkschaftsmitglieder zur Partei oder den Konsumvereinen und die Verbreitung der Parteipresse.

Zu den teuersten Einrichtungen der Kartelle gehören die Gewerkschaftshäuser, welche sich häufig zu wahren Schmerzenskindern entwickeln. Es ist deshalb an dieser Stelle schon wiederholt davor gewarnt worden, ohne die notwendigen Unterlagen und mit ungenügenden Mitteln an solche Gründungen heranzugehen. Werden dadurch den Mitgliedern oder Zweigvereinen große Lasten auferlegt, so wird damit nur die Werbekraft und Aktionsfähigkeit der Gewerkschaften beeinträchtigt. Schließlich kommt es dann noch zu unangenehmen, dem Ansehen der Gewerkschaften schädigenden Auseinandersetzungen, wenn solche Unternehmungen nicht prosperieren. Deshalb sei wiederum darauf hingewiesen, daß bei der Errichtung von Gewerkschaftshäusern die größte Vorsicht angebracht ist.

Die Zahl der Gewerkschaftshäuser vermehrte sich seit 1910 um 14; es bestehen gegenwärtig 67. In 23 Fällen dienten gepachtete oder gemietete Räume solchen Einrichtungen und 44 sind auf eigenem Grundstück errichtet. Bei der Bezeichnung „Gewerkschaftshaus“ wird von der Voraussetzung ausgegangen, daß es den Konzentrationspunkt der Gewerkschaften am Ort bildet und diese in irgendeiner Weise auch finanziell an dem Unternehmen beteiligt sind, ohne Rücksicht auf die Form, in welche die in den meisten Fällen nominellen Besitzrechte gekleidet sind.

Dem Herbergswesen wird seitens der Kartelle eine erfreuliche Aufmerksamkeit gewidmet. Und dies ist auch notwendig. Es ist Pflicht der Gewerkschaften, für eine gute Unterkunft ihrer reisenden Mitglieder zu sorgen, selbst wenn dadurch den Gewerkschaften etwas finanzielle Lasten auferlegt werden. In 322 Orten haben die Kartelle mit Herbergsbesitzern behufs Unterbringung der Reisenden feste Abmachungen getroffen, die der ständigen Kontrolle der Kartelle unterliegen. Herbergen in eigener Regie unterhalten 31 Kartelle (1910: 28).

lungen des Jahres 1911 hinter dem des Vorjahres stark zurück. Nach den Kassenberichten der an der Statistik beteiligten Kartelle wurden durch Sammlungen 283 855 Mk. aufgebracht und außerdem aus den Kartellkassen 25 191 Mk. geleistet. Von diesen Summen wurden 27 039 Mk. am Ort verwandt und 271 928 Mk. der Generalkommission überwiesen. Der Rechenschaftsbericht der Generalkommission für 1911 weist dagegen nur 261 535 Mk. als für die Tabalarbeiter von den Kartellen eingegangen auf. Diese Differenz ist darauf zurückzuführen, daß bei der Generalkommission noch nach Jahreschluß gesammelte Gelder einliefen, die zwar von den Kartellen für 1911 noch in Rechnung gestellt, jedoch in dem Jahreskassenbericht der Generalkommission nicht mehr aufgenommen werden konnten.

Die Kartelle der gegnerischen Organisationen.

Der Ausschuß des Gesamtverbandes der christlichen Gewerkschaften teilt in seinem Tätigkeitsbericht für das Jahr 1911 mit, daß in diesem Jahre zum ersten Male eine statistische Erhebung über die Wirksamkeit der christlichen Kartelle vorgenommen wurde. Die Ergebnisse dieser Erhebung müssen aber wohl sehr dürftig ausgefallen sein, denn man beschränkte sich darauf, sie nur zum Gebrauch der christlichen Gewerkschaftsfunktionäre in einem Broschürchen zusammenzustellen. Durch eine Vereinheitlichung des geschäftlichen Apparates der Kartelle soll nunmehr erst die Grundlage zur statistischen Erfassung ihrer Wirksamkeit gegeben werden. Da die Kartellstatistik der christlichen Gewerkschaften unter dem Ausschluß der Öffentlichkeit erschienen ist, so sind wir leider nicht in der Lage, unsere Statistik über „Die deutschen Gewerkschaftskartelle“ mit deren Ergebnissen ergänzen zu können. Auch seitens der Hirsch-Dunderschen Gewerkschaften liegen keine authentischen Mitteilungen über ihre Ortsverbände vor. Wie „Der Gewerkschaftsverein“ mitteilt, sollen in diesem Organ die Berichte der Ortsverbände nicht mehr im einzelnen zur Veröffentlichung kommen, sondern zu einem Gesamtbild über die Tätigkeit der Ortsverbände vereinigt werden. Bis zur Abfassung dieses Berichtes ist jedoch für 1911 eine derartige Arbeit nicht erschienen.

Wir sind deshalb wie bisher so auch in diesem Jahre bei den Angaben über die Kartelle der christlichen Gewerkschaften und die Ortsverbände der Hirsch-Dunderschen Gewerkschaften lediglich auf die Berichterstattung unserer Kartellfunktionäre angewiesen. Die Uebersicht über die gegnerischen Kartelle, die in der Tabelle 14 gegeben ist, kann deshalb keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Sie erstreckt sich nur auf die Orte, an welchen Kartelle der freien Gewerkschaften bestehen, gibt also über das Vorhandensein gegnerischer Kartelle nur Auskunft, soweit dabei unser eigenes Kartellgebiet in Frage kommt.

Nach den Angaben unserer Kartellfunktionäre bestanden 1911 in 173 Orten Ortsverbände der Hirsch-Dunderschen Gewerkschaften und in 171 Orten Kartelle der christlichen Gewerkschaften. In Nr. 6 des „Centralblatt“, des Organs der christlichen Gewerkschaften, Jahrgang 1912, wird die Zahl der Kartelle auf 250 angegeben. Soweit wie es festgestellt werden konnte, waren 123 Hirsch-Dunderschen Orts-

verbänden 534 Ortsvereine und 113 christlichen Kartellen 644 Gewerkschaften angeschlossen. Für die übrigen Orte konnten Angaben über die Zahl der angeschlossenen Organisationen nicht gemacht werden.

In 32 Orten befinden sich Hirsch-Dundersche Arbeitersekretariate oder Rechtsauskunftsbureaus, und in 122 Orten bestehen christliche Sekretariate oder Volksbureaus.

Die Entwicklung der gegnerischen Kartelle seit dem Jahre 1902, nach den Angaben unserer Kartellfunktionäre, wird durch nachfolgende Tabelle veranschaulicht:

Jahr	Hirsch-Dundersche			Christliche		
	Ortsverbände	Zahl der Ortsvereine	Sekretariate und Auskunftsbureaus	Ortskartelle	angeschl. Gewerkschaften	Sekretariate oder Volksbureaus
1902	128	495	1	32	91	8
1903	137	548	3	42	160	13
1904	133	496	5	58	211	18
1905	145	430	15	94	356	74
1906	157	559	18	180	412	80
1907	161	542	23	124	551	96
1908	153	606	20	135	691	94
1909	171	755	26	129	669	121
1910	171	601	28	158	716	120
1911	173	534	32	171	644	122

Sind die Angaben über die gegnerischen Kartelle auch unvollständig, so offenbart sich doch in ihnen die Machtlosigkeit dieser gewerkschaftlichen Gebilde gegenüber der ausgedehnten und kraftvollen Wirksamkeit der Kartelle der freien Gewerkschaften. Wie der allgemeine Kampf um die Hebung der wirtschaftlichen und sozialen Lage der Arbeiterklasse sich unter dem vorherrschenden Einflusse der Centralverbände vollzieht, so sind auch die Zweigvereine derselben vermöge ihres Zusammenschlusses in Kartellen maßgebend für alle Aufgaben, welche im Interesse der Arbeiter auf örtlichem Gebiet zu lösen sind und von deren Erfüllung unsere Statistiken alljährlich ein rühmliches Zeugnis ablegen. Wohin wir auch unsere Blicke wenden mögen, überall stoßen wir auf das fruchtbare Wirken der in den freien Gewerkschaften organisierten Arbeiter.

Man kann es unter diesen Umständen nur bedauern, wenn die Einheit der Arbeiter auf gewerkschaftlichem Gebiete nicht vollständig ist und damit ihre Aktionen beeinträchtigt werden. Trotz alledem geht es vorwärts! Der Unverstand der Arbeiter, die heute noch abseits den wirtschaftlichen Kämpfen stehen oder sich von falschen Freunden gegen ihre eigenen proletarischen Interessen mißbrauchen lassen, wird doch der Erkenntnis weichen müssen, daß nur die Vereinigung aller Ausgebeuteten in den freien Gewerkschaften den kulturellen Aufstieg der Arbeiterklasse verbürgt.

Und wie die freien Gewerkschaften durch ihre Lebenskraft den Unverstand der ihr noch jetzt entgegenwirkenden Massen besiegen werden, so müssen auch an ihnen, die in jahrelangem, hartem Ringen mit dem organisierten Unternehmertum stark und mächtig wurden, alle Ausnahmegeetze und Gewaltmaßnahmen der Feinde der modernen Arbeiterbewegung aufgefunden werden.

Tabelle 1. (Fortsetzung.)

Laufende Nummer	Sitz des Gewerkschafts- kartells	Zahl der angeschlossenen Gewerkschaften*	Gesamtzahl der beteiligten Gewerkschaftsmitglieder	Zahl der Delegierten	Zahl der nicht angeschlossenen Hilfsvereine d. Zentralverb.	Zahl des Jahresbeitrags p. Mitglied	Unterstützung für Streiks und Ausperrun- gen wird			Einrichtungen der Kartelle. Solche Einrichtungen, von denen die Statistik Spezialübersichten enthält, sind hier nicht angegeben											Vom Kartell beran- staltete Ver- sammlun- gen			
							aus der Kartellklasse gezählt	durch Sammlungen aufgebracht	vorübergehende aus d. Kartellklasse gezählt u. durch Samml. gedeckt	Gewerkschaftshaus	Versammlungs- saal	Zentr.-Arbeitsnachw.	Herberge i. eig. Regie	Herberge d. Gastwirt	Gemeinf. Bibliothek	Lesezimmer	Bildungsausschuss	Jugendkommission	Reichwerdskommissi- on f. Gew.-Nutz.-Sachen	Kommission f. Kost- u. Logiswesen	Bauarbeiter- schulp- kommission	Referentenachweis	allgemeine	berufliche
155	Kranfenthal, Abpf.	14	2827	31	—	—	40	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
156	Kranfurt a. M.	44	40890	98	—	—	65	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
157	Kranfurt a. D.	28	2868	68	—	—	32	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
158	Freiberg i. S.	24	2938	34	1	—	50	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
159	Freiburg i. B.	32	3493	85	—	—	140	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
160	Freiburg i. Schl.	10	1317	28	1	—	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
161	Freising	12	637	20	—	—	40	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
162	Freudenstadt, Wittb.	11	380	24	—	—	60	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
163	Friedberg (Hessen)	11	398	24	—	—	60	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
164	Friedland b. Bresl.	6	221	13	—	—	60	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
165	Friedland i. M.	3	168	6	2	—	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
166	Friedrichroda	7	305	29	—	—	120	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
167	Frohburg i. S.	7	226	15	—	—	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
168	Fürstenberg a. D.	5	157	13	1	—	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
169	Fürstenwalde	19	1833	36	—	—	80	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
170	Fürth i. B.	32	11016	61	—	—	44	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
171	Furtwangen i. Ab.	2	170	9	1	—	60	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
172	Gaggenau i. B.	3	351	12	1	—	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
173	Gardelagen	6	283	10	4	—	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
174	Gedweil i. E.	10	1069	22	—	—	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
175	Geesthacht	11	942	30	—	—	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
176	Geislingen	8	389	14	—	—	60	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
177	Geithain	4	91	12	2	—	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
178	Gelsenau i. Erzgeb.	9	1491	28	—	—	20	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
179	Gelsenkirchen	25	5889	96	—	—	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
180	Gengenbach	6	85	15	—	—	60	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
181	Genthin	5	204	9	2	—	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
182	Gera-R.	40	11766	92	—	—	120	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
183	Gera (S.-G.)	4	336	14	—	—	120	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
184	Geringswalde	7	876	20	—	—	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
185	Gießen	17	1496	34	—	—	40	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
186	Glabbe i. B.	4	1781	29	—	—	120	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
187	Glauchau	18	3490	33	—	—	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
188	Gleiwitz	12	421	24	—	—	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
189	Glogau	13	1013	30	—	—	40	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
190	Glogau	13	633	22	—	—	80	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
191	Goldsberg i. Schl.	7	411	16	1	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
192	Goldlauter b. Erf.	3	446	22	—	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
193	Gonsenheim b. M.	6	192	12	2	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
194	Göppingen	23	3619	72	—	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
195	Görlitz	27	6709	78	—	—	72	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
196	Görlitz	13	483	22	—	—	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
197	Görlitz	12	550	22	—	—	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
198	Göttingen	19	2105	45	—	—	48	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
199	Gotha	25	4068	67	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
200	Grabow i. Meckl.	7	196	11	—	—	60	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
201	Gräfenthal i. Th.	2	300	10	1	—	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
202	Gräfinau-Angstedt	4	109	8	—	—	40	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
203	Graubenz	12	1260	26	—	—	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
204	Greifswald	12	581	24	—	—	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
205	Greiz	19	4025	44	1	—	40	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
206	Griesheim b. D.	7	524	15	—	—	24	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
207	Griesheim a. M.	8	695	16	3	—	20	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
208	Grimma i. S.	20	1707	43	—	—	40	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
209	Groitzsch i. S.	7	1012	18	—	—	20	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
210	Gronau	6	362	9	—	—	40	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
211	Großenhain i. S.	18	1723	49	—	—	40	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
212	Groß-Rhoden	4	236	10	—	—	120	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
213	Gr.-Schönau i. S.	10	774	24	—	—	60	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
214	Grünberg i. Schl.	14	1641	40	—	—	20	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
215	Grünstadt	7	233	8	—	—	80	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
216	Güstrow	14	918	21	1	—	40	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Tabelle 1. (Fortsetzung.)

Laufende Nummer	Sitz des Gewerkschafts- kartells	Zahl der angeschlossenen Gewerkschaften *	Gesamtzahl der betretenen Gewerkschaftsmitglieder	Zahl der Delegierten	Zahl der nicht angeschlossenen Zweigvereine d. Zentralverb.	Zahl des Beitrags v. Mitglied Rf.	Unterstützung für Streiks und Aussperrun- gen wird	Einrichtungen der Kartelle. Solche Einrichtungen, von denen die Statistik Spezialübersichten enthält, sind hier nicht angegeben												Zum Kartell veran- staltete Ver- sammlun- gen					
								aus der Kartellkasse gekauft	durch Sammlungen aufgebracht	vorzugsweise aus der Kartellkasse bezahlt u. durch Samml. gedeckt	Gewerkschaftsbau	Versammlungssaal	Centr.-Arbeitsnachh.	Verberge in eig. Regie	Verberge d. Gastwirte	Gemeinf. Bibliothek	Lesezimmer	Bildungsausschuß	Jugendkommission	Beisitzerkommissi- f. Gew.-Insp.-Sachen	Kommission für Rechts- und Logiswesen	Bauarbeitergüt- Kommission	Referentenachweis	allgemeine	berufliche
232	Sameln	24	1 829	39	—	60	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
233	Samml. i. B.	16	1 014	30	—	40	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
234	Sannau	25	4 367	63	—	100	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
236	Sannover	47	38 664	96	—	18 88	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
236	Sarburg a. d. E.	36	9 981	76	—	20	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
237	Sartba	13	1 293	32	—	30	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
238	Saße	4	850	10	—	60	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
239	Sattungen (Ruhr)	10	589	16	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
240	Sattelberg	6	151	10	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
241	Sahnau i. Schl.	14	1 717	27	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
242	Schichtheim	7	345	8	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
243	Schilde (Holst.)	10	494	17	—	100	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
244	Schildeberg	31	3 712	82	—	130	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
245	Schidenheim	18	1 974	46	—	40	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
246	Schidingsfeld b. Würz.	10	871	23	—	30	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
247	Schilbronn	30	7 919	87	—	60	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
248	Schulstedt	18	952	20	—	40	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
249	Schorn	6	39	10	—	20	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
250	Schorn	25	3 501	61	—	40	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
251	Schornsdorf (S. W.)	7	733	18	—	40	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
252	Serne i. B.	10	1 985	36	—	40	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
253	Sersbrud	6	335	14	—	80	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
254	Sersfeld	8	557	14	—	40	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
255	Serzogenaurach	6	367	15	—	20	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
256	Sess.-Oldendorf	3	58	6	—	40	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
257	Sess.-Oldendorf (S. Harg.)	8	770	24	—	20	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
258	Seusenstamm	5	245	11	—	20	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
259	Siddenhäusen	3	497	21	—	40	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
260	Siddenhäusen	7	196	20	—	60	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
261	Silden	4	400	10	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
262	Sildesheim	31	3 427	51	—	130	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
263	Silberberg i. Schl.	21	2 703	47	—	52	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
264	Silberfelde i. S.	6	369	16	—	40	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
265	Sodenheim i. Bad.	5	468	11	—	5 28	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
266	Söckst a. W.	19	3 259	49	—	50	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
267	Sörde i. B.	8	2 083	27	—	7 40	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
268	Sof i. Bad.	26	4 988	65	—	60	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
269	Solzhausen	7	549	9	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
270	Solzminnen	5	193	10	—	120	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
271	Somburg b. d. S.	11	657	22	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
272	Sornberg i. B.	9	123	13	—	60	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
273	Sorum	9	370	15	—	120	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
274	Sastrow i. Westpr.	4	205	10	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
275	Sauer	12	554	26	—	60	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
276	Sena	31	4 475	67	—	60	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
277	Seknit i. Vnh.	5	380	10	—	40	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
278	Seber	6	231	8	—	40	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
279	Semenau	18	1 021	31	—	100	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
280	Sengst	12	557	30	—	80	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
281	Sinterburg	3	550	9	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
282	Sobanngeorgensf.	6	1 126	18	—	45	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
283	Serlobn	14	1 444	31	—	40	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
284	Schoe	22	1 627	30	—	40	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
285	Silberbog	7	457	13	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
286	Sahla	11	1 025	25	—	72	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
287	Saiferslauiern	27	2 433	50	—	48	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
288	Samen i. Westf.	5	1 077	25	—	20	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
289	Samen	11	806	23	—	40	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
290	Sarlsruhe	37																							

Tabelle 1. (Fortsetzung.)

Laufende Nummer	Sitz des Gewerkschafts- kartells	Zahl der angeschlossenen Gewerkschaften	Gesamtzahl der vertretenen Gewerkschaftsmitglieder	Zahl der Delegierten	Zahl der nicht angeschlossenen Zweigvereine d. Zentralverb.	Zahl der Mitglieder Jahresbeitrag p. Mitglied	Unterstützung für Streiks und Aussperrun- gen wird	Einrichtungen der Kartelle. Solche Einrichtungen, von denen die Statistik Spezialübersichten enthält, sind hier nicht angegeben												Vom Kartell be- staltete Ber- sammlun- gen					
								aus der Kartellkasse gezahlt	durch Sammlungen aufgebracht	vorläufige aus der Kartellkasse gezahlt u. durch Samml. gedeckt	Gewerkschaftshaus	Versammlungslokal	Centr.-Arbeitsnachw.	Herberge in eig. Regie	Herberge b. Gastwirt	Gemeinf. Bibliothek	Lesezimmer	Bildungsausschuss	Jugendkommission	Beschwerdekommissi- f. Gew.-Insp.-Sachen	Kommission für Kollu- sion und Logiswesen	Bauarbeiter-Kommission	Referentenachweis	allgemeine	berufliche
386	Reh	16	1 670	55	—	88	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
387	Repingen	4	228	14	—	60	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
388	Reusfeld (S.-H.)	20	3 194	47	—	60	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
389	Reusfeld (Marf.)	3	274	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
390	Riesbach (D.-B.)	16	800	26	1	60	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
391	Rinden i. B.	24	2 938	45	1	20	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
392	Rittweida	25	2 664	56	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
393	Rörs-Asberg	7	502	17	—	120	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
394	Rorighdorf i. S.	6	489	19	—	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
395	Rügeln, Bz. Dresd.	24	5 345	46	1	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
396	Rügeln, Bz. Leipzig	5	395	9	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
397	Rühberg a. E.	7	325	16	—	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
398	Rühhausen i. Th.	28	2 643	56	3	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
399	Rühhausen i. E.	24	7 164	56	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
400	Rühlheim a. M.	6	622	6	1	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
401	Rühlheim a. Rh.	17	3 510	24	—	88	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
402	Rühlheim a. d. Ruhr	21	2 546	47	—	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
403	Rühlengrund	7	677	16	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
404	Rünchen	48	68 756	300	—	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
405	R.-Glabach	21	2 954	51	—	156	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
406	Ründen i. S.	13	652	26	—	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
407	Rünster i. B.	12	644	22	2	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
408	Rustau	10	920	29	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
409	Rutterstadt	4	335	16	—	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
410	Rylau i. B.	6	546	14	—	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
411	Rafel a. d. R.	6	253	11	2	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
412	Rauen	10	250	13	—	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
413	Raumburg a. E.	17	1 121	34	2	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
414	Reheim a. d. Ruhr	5	100	12	—	156	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
415	Reiche	7	263	20	1	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
416	Reichsfeld i. B.	9	841	20	—	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
417	Reu-Brandenburg	4	97	7	2	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
418	Reudamm	10	1 181	21	—	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
419	Reugersdorf	16	2 838	43	1	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
420	Reuhaldensleben	12	1 451	32	—	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
421	Reu-Vienburg	11	930	24	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
422	Reumarkt, Oberpf.	5	104	10	—	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
423	Reumünster	27	4 791	59	—	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
424	Reurode	8	697	16	1	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
425	Reuruppin	7	474	18	3	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
426	Reusatz a. D.	8	358	10	1	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
427	Reuz a. Rh.	11	955	24	1	120	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
428	Reustadt a. d. S.	16	1 114	14	—	104	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
429	Reustadt a. d. D.	11	468	18	—	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
430	Reustadt b. Cobg.	4	254	16	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
431	Reustadt i. Sa.	10	492	28	—	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
432	Reustadt i. D.-Schl.	9	448	15	1	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
433	Reuwied	8	327	13	—	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
434	Ried-Florstadt i. S.	6	149	6	—	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
435	Rienburg a. d. B.	9	327	9	—	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
436	Rienburg a. d. S.	9	644	16	—	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
437	Riesch (D.-L.)	6	352	9	—	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
438	Rördlingen	9	220	18	—	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
439	Rorden	9	347	13	—	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
440	Rordenham i. D.	10	1 061	21	2	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
441	Rordhausen	25	3 268	48	—	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
442	Rossen	7	783	20	1	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
443	Rowaves	23	2 739	49	—	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
444	Rüdnberg	48	56 513	127	—	163	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
445	Oberhausen, Rhld.	14	1 672	36	1	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
446	Oberlungwig	15	2 923	53	—	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
447	Ober-Ramstadt	6	355	11	1	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—										

Tabelle 1. (Fortsetzung.)

Laufende Nummer	Sitz des Gewerkschafts- kartells	Zahl der angeschlossenen Gewerkschaften*	Gesamtzahl der vertretenen Gewerkschaftsmitglieder	Zahl der Delegierten	Zahl der nicht angeschlossenen Zweigvereine d. Zentralverb.	Hf.	Zahresbeitrag v. Mitglied aus der Kartellklasse	Unterstützung für Streiks und Aussperrun- gen wird	Einrichtungen der Kartelle. Solche Einrichtungen, von denen die Statistik Spezialübersichten enthält, sind hier nicht angegeben													Vom Kartell veran- staltete Ver- sammlun- gen				
									durch Sammlungen aufgebracht	vorzugsweise aus d. Kartellklasse gezahlt u. durch Samml. gedeckt	Gewerkschaftshaus	Versammlungslokal	Gentr.-Arbeitsnachw.	Verberge eig. Regie	Verberge d. Gastwirt	Gemeinf. Bibliothek	Lesezimmer	Bildungsausschuß	Jugendkommission	Beschwerdekommiss. f. Gen.-Insp.-Enghen	Kommission für Kost- und Logiswesen	Bauarbeiteraus- schuß	Referentenachweis	allgemeine	berufliche	
463	Dicksh.	13	763	36	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	1	—	3	—
464	Dickersleben.	13	530	24	5	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	1	—	3	—
465	Dienabrück	22	2738	47	3	120	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	1	—	3	—
466	Dierwied a. S.	9	500	14	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	1	—	3	—
467	Ditrig i. E.	5	655	16	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	1	—	1	—
468	Dalewalt.	6	170	8	1	40	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
469	Dassau.	9	517	19	1	60	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	1	—	1	—
470	Deau.	12	713	21	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	4	—
471	Deine.	15	1748	31	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	1	—	4	—
472	Denig.	11	740	22	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	4	—
473	Denzig.	5	702	16	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	4	—
474	Derzheim	25	9814	64	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	1	—	5	—
475	Diebstadt	10	839	26	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	1	—	2	—
476	Binneberg	11	717	16	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	1	—	4	—
477	Birmasens	17	5413	31	1	12	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	1	—	3	—
478	Birna	23	5400	64	1	40	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	1	—	4	—
479	Blauen i. Sgltb.	34	12091	66	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	1	—	2	—
480	Blettenberg	4	250	6	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	1	—	7	—
481	Börsen i. Th.	17	1228	32	1	40	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	1	—	2	—
482	Böfen	21	3462	30	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	1	—	11	—
483	Boisdam.	26	2048	45	1	80	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
484	Brees.	11	368	17	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	1	—	6	—
485	Brenzau	13	514	23	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	1	—	1	—
486	Bulsitz i. E.	11	732	34	1	60	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
487	Quadenbrück	5	147	10	1	80	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	1	—	2	—
488	Queblinburg	18	908	27	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
489	Rabeberg i. E.	14	2218	26	4	60	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	1	—	1	—
490	Radolfzell	10	130	13	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	1	—	2	—
491	Raguhn	4	235	10	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—
492	Rahatt	9	403	14	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	1	—	2	—
493	Rallenburg	5	240	9	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
494	Rathenow	22	2908	25	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	1	—	3	—
495	Ratibor	7	166	11	4	120	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	1	—	2	—
496	Raufcha	8	1236	23	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—
497	Ravensburg	9	359	16	1	60	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—
498	Rawitsch	8	232	8	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	1	—	1	—
499	Reddinghausen	10	1253	31	1	40	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	1	—	20	—
500	Regensburg	34	4922	67	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	1	—	5	—
501	Rehan	11	1402	27	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	1	—	2	—
502	Reichenau i. E.	11	1204	25	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	1	—	5	—
503	Reichenbach (Schl.)	7	1068	19	1	40	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	1	—	3	—
504	Reichenbach (Schl.)	17	2765	29	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	1	—	14	—
505	Reichenbach-Bad	17	811	25	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	1	—	10	—
506	Reimscheid	24	3676	45	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	1	—	3	—
507	Reinsburg	14	2142	29	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	1	—	3	—
508	Reutlingen	19	1816	50	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	1	—	3	—
509	Rheba i. W.	5	113	9	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	1	—	6	—
510	Ries	22	4204	59	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	1	—	4	—
511	Rochitz i. E.	9	182	12	1	60	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	1	—	3	—
512	Roda (E.-W.)	3	135	8	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	1	—	1	—
513	Ronneburg	12	843	17	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	1	—	2	—
514	Ronsdorf (Rhd.)	6	643	9	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	1	—	13	—
515	Rosenheim i. Bay.	28	1815	47	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	1	—	1	—
516	Rosplau i. W.	10	941	20	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	1	—	4	—
517	Roswein i. E.	14	1185	34	1	40	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	1	—	1	—
518	Rostock	28	4027	47	1	160	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	1	—	2	—
519	Roth a. E.	8	730	18	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	1	—	1	—
520	Röttha	5	563	18	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	1	—	3	—
521	Rothenburg a. T.	9	463	20	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	1	—	4	—
522	Rudolstadt	21	1374																							

Tabelle 1. (Fortsetzung.)

[illegible]

Tabelle 2.

Die Kartelle gruppiert nach Staaten und Landesteilen.*

Staaten und Landesteile	Es bestanden im Jahre								
	1905			1910			1911		
	Kar- telle	Gewerk- schaften	Mit- glieder	Kar- telle	Gewerk- schaften	Mit- glieder	Kar- telle	Gewerk- schaften	Mit- glieder
Prov. Ostpreußen	4	46	7 777	7	72	13 165	6	69	18 953
" Westpreußen	5	49	6 211	6	81	8 409	8	92	14 225
" Brandenburg mit Berlin	42	616	285 758	46	655	324 896	45	646	358 584
" Pommern	12	117	13 411	12	135	27 806	14	145	30 694
" Posen	5	46	8 915	9	80	5 733	9	78	6 394
" Schlesien	24	293	38 584	48	579	78 277	47	581	89 600
" Sachsen	31	488	58 843	42	677	102 396	44	714	115 639
" Schleswig-Holstein	27	294	30 031	30	369	43 797	31	369	49 969
" Hannover	20	276	38 782	31	429	68 888	33	462	77 852
" Westfalen	27	281	35 859	43	476	81 640	43	477	86 838
" Hessen-Nassau	9	193	46 025	12	236	63 934	15	249	71 176
" Rheinland	29	486	76 058	40	614	125 232	40	619	144 455
Hohenzollern	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Preußen	235	3185	640 754	326	4403	944 223	335	4501	1 064 379
Bayern rechts des Rheins	36	531	100 948	55	802	182 487	57	797	204 540
" links " "	12	159	15 456	15	182	22 476	15	176	24 886
Bayern	48	690	116 404	70	984	204 963	72	973	229 426
Sachsen	52	788	180 852	80	1155	299 809	83	1216	346 279
Württemberg	22	275	32 145	32	376	67 333	33	403	84 150
Baden	21	304	25 943	30	357	48 940	30	370	49 054
Hessen	22	228	24 164	32	300	33 048	32	304	37 270
Mecklenburg-Schwerin	8	83	5 705	13	125	9 335	14	132	10 669
Sachsen-Weimar	7	107	5 943	8	149	10 926	8	165	12 287
Mecklenburg-Strelitz	3	15	682	2	8	385	3	12	475
Oldenburg	9	98	7 719	9	115	13 338	10	127	16 282
Braunschweig	6	84	10 083	11	117	20 371	11	125	23 379
Sachsen-Meiningen	4	38	2 877	7	79	5 127	8	88	8 223
Sachsen-Altenburg	6	88	9 371	11	141	18 468	11	148	19 708
Sachsen-Coburg-Gotha	6	57	2 703	7	82	7 010	11	95	10 249
Anhalt	7	88	6 340	10	131	12 196	9	131	13 601
Schwarzburg-Sondershausen	2	19	908	3	30	2 645	3	27	2 333
" Rudolstadt	3	22	1 351	5	41	2 299	5	43	2 416
Waldeck	—	—	—	—	—	—	1	7	549
Neuß ältere Linie	1	26	4 297	1	18	3 378	1	19	4 025
Neuß jüngere Linie	3	51	9 872	5	65	13 162	5	66	14 596
Schaumburg-Lippe	—	—	—	1	10	665	1	10	674
Lippe	1	10	399	4	31	1 058	3	31	1 465
Lübbeck	1	33	6 477	1	36	11 746	1	35	12 853
Bremen	3	88	19 900	4	106	41 573	4	112	46 639
Hamburg ¹	4	99	66 531	4	100	118 749	4	98	135 231
Elßaß-Lothringen ²	6	107	9 695	8	125	16 952	9	133	22 120
Deutsches Reich	480	6583	1 191 115	684	9084	1 907 699	707	9371	2 168 332

* Einschließlich der an der Berichterstattung nicht beteiligten Kartelle; es sind bei denselben die Zahlen der Gewerkschaften und Mitglieder des Vorjahres verwandt worden. Es waren an der Berichterstattung nicht beteiligt: 1905: 15 Kartelle mit 88 Gewerkschaften und 10 175 Mitgliedern; 1910: 28 Kartelle mit 201 Gewerkschaften und 14 746 Mitgliedern; 1911: 16 Kartelle mit 110 Gewerkschaften und 7604 Mitgliedern. ¹ Erstreckt sich auch auf die Orte Altona, Schiffel und Wandseßel in Schleswig-Holstein und Wilhelmshagen in Hannover. ² Darunter ein Kartell in Luxemburg, welches 1905: 425, 1910: 532 und 1911: 566 Mitglieder zählte.

Anmerkungen zur Tabelle 1.

* Einschließlich der Zweigvereine der Verbände der Hausangestellten und Landarbeiter. ¹ Weibl. Mitglieder die Hälfte. ² Weibl. Mitglieder 40 Pf. ³ Außerdem für die Herberge 5 Pf. ⁴ Außerdem 60 Pf. für den Lokalfonds. ⁵ Weibl. Mitglieder 20 Pf. ⁶ Weibl. Mitglieder 64 Pf. ⁷ Bergarbeiter 20 Pf. ⁸ Landarbeiter 20 Pf. ⁹ Weibl. Mitglieder 70 Pf. ¹⁰ Bergarbeiter leisten eine Pauschalsumme. ¹¹ Außerdem 20 Pf. für die Bibliothek. ¹² Metallarbeiter zahlen eine Pauschale von 60 Mk. ¹³ Bergarbeiter 2 1/2 Pf. ¹⁴ Weibl. Mitglieder 80 Pf. ¹⁵ Weibl. und jugendl. Mitglieder die Hälfte. ¹⁶ Weibl. und jugendl. Mitglieder 60 Pf. ¹⁷ Von den Arbeiter 24 Pf. ¹⁸ Weibl. und jugendl. Mitglieder 20 Pf. ¹⁹ Pro Beitragssumme 3 Pf. ²⁰ Metall- und Textilarbeiter zahlen eine Pauschale von 140 Mk. ²¹ Bergarbeiter 12 Pf. ²² Pro Beitragssumme 1 1/2 Proz. ²³ Von den Lokaleinnahmen 10 Proz. ²⁴ Weibl. und auswärtige Mitglieder 20 Pf. ²⁵ Ausgaben werden gedeckt durch Ueberschüsse von Festlichkeiten und ein etwaiger Rest vom Metallarbeiterverband. ²⁶ Ausgaben werden aus den Lokalfonds der Zweigvereine gedeckt. ²⁷ Pro Beitragssumme 1 Pf.

Tabelle 3. Kartelle, die besondere Beiträge für Arbeitersekretariat oder Auskunftsstelle erheben.

Laufende Nr.	Kartelle	Jahresbeitr. pro Mitglied		Gesamt-Jahresbeiträge pro Mitglied der angeschl. Organisat.	Laufende Nr.	Kartelle	Jahresbeitr. pro Mitglied		Gesamt-Jahresbeiträge pro Mitglied der angeschl. Organisat.
		zur Kartellkasse	für Arbeitersekretariat oder Auskunftsstelle				zur Kartellkasse	für Arbeitersekretariat oder Auskunftsstelle	
		Pf.	Pf.	Pf.			Pf.	Pf.	Pf.
1	Altenburg	26	48	74	60	Rudenwalde	20	60	80
2	Ansbach	60	156	216	61	Lübeck	8	96	104
3	Antonienhütte	80	60	140	62	Lübben	40	60	100
4	Arnsdorf	40	120	160	63	Lüdenscheid	20	40	60
5	Arzberg	80	104	184	64	Lünen	40	40	80
6	Biebrich	40	80	120	65	Mainz	20	60	80
7	Bochum	60	60	120	66	Malchin	40	60	100
8	Boizenburg	60	60	120	67	Marxriedwiz	80	104	184
9	Bremerhaven	28	60	88	68	Marne	60	60	120
10	Brunsbüttel	60	60	120	69	Meiborf	60	60	120
11	Bürom	60	60	120	70	Minden	20	120	140
12	Cottbus	40	120	160	71	Müggeln b. Dresden	28	15	43
13	Crefeld	8	104	112	72	Münden	40	5	45
14	Danzig	20	100	120	73	Neu-Brandenburg	20	60	80
15	Darmstadt	24	52	76	74	Neumünster	60	120	180
16	Deisau	40	60	100	75	Nienburg	30	120	150
17	Deinold	60	60	120	76	Nordhausen	40	60	100
18	Diecksdorf	20	80	100	77	Offenbach	28	60	88
19	Doberan	40	60	100	78	Ohrdruf	10	15	25
20	Do Imund	40	48	88	79	Oldenburg	60	120	180
21	Erfurt	40	60	100	80	Ortzeheim	20	52	72
22	Eisen	60	60	120	81	Pirmasens	12	8	20
23	Flensburg	30	100	130	82	Plettenberg	40	40	80
24	Floß	40	104	144	83	Preßb.	80	20	100
25	Forst	40	80	120	84	Raguhn	40	20	60
26	Freiburg i. Schl.	40	60	100	85	Recklinghausen	40	40	80
27	Friedland i. W.	60	60	120	86	Riesa	20	60	80
28	Kürth	44	104	148	87	Rosslau	90	20	110
29	Gelsenkirchen	40	72	112	88	Rudolstadt	30	120	150
30	Goslar	60	60	120	89	Ruhla	40	60	100
31	Güstrow	40	60	100	90	Saarg.	40	20	60
32	Hagen	40	60	100	91	Schleibitz	40	5	45
33	Halle	27	53	80	92	Schwartau	28	21	49
34	Hamburg	28	20	48	93	Schwarzenbach	60	60	120
35	Hamel	60	60	120	94	Schwerin i. W.	40	60	100
36	Hamm	40	60	100	95	Schwerte	40	120	160
37	Harburg	20	100	120	96	Sebnitz	40	10	50
38	Hasppe	60	60	120	97	Selb	80	60	140
39	Haynau	40	25	65	98	Siegen	60	180	240
40	Heidingsfeld	30	20	50	99	Sorau	30	60	90
41	Herford	40	120	160	100	Stadtilm	20	120	140
42	Herne	40	60	100	101	Stadloldendorf	20	20	40
43	Hof	60	104	164	102	Teterow	20	60	80
44	Jena	60	120	180	103	Tirschenreuth	120	120	240
45	Jechitz	40	20	60	104	Vegeta	30	120	150
46	Jever	40	120	160	105	Veiden	60	15	75
47	Jeilohn	40	80	120	106	Waldkirch	104	40	144
48	Jeghne	40	60	100	107	Wanne	40	72	112
49	Kamen	20	60	80	108	Waren	60	60	120
50	Karlshöhe	40	40	80	109	Wernsmünde	40	60	100
51	Kellinghau	60	60	120	110	Weiden	40	104	144
52	Königsberg	20	120	140	111	Wilhelmshaven	40	100	140
53	Königssee	60	120	180	112	Wülster	60	60	120
54	Koselheim	20	80	100	113	Wismar	60	60	120
55	Lägerdorf	40	60	100	114	Wolfsb.	20	20	40
56	Lampertheim	120	60	180	115	Worms	40	20	60
57	Langelshausen	40	20	60	116	Wunsiedel	80	104	184
58	Langerwies	40	100	140	117	Wuppertal	40	100	140
59	Lauban	40	48	88	118				

Tabelle 4. Jahresbeiträge.

Jährlicher Beitrag pro Mitglied *	1905			1910			1911		
	Kartelle	Mitglieder		Kartelle	Mitglieder		Kartelle	Mitglieder	
		Anzahl	in Proz.		Anzahl	in Proz.		Anzahl	in Proz.
unter 20 Pf.	19	251 960	21,3	6	4 032	0,2	2	2 169	0,1
20—39	99	100 096	8,5	66	350 004	18,5	70	368 498	17,1
40—59	36	93 851	8,0	41	115 867	6,1	40	121 381	5,6
60—79	123	128 045	10,8	178	173 476	9,2	177	204 838	9,5
80—99	4	58 164	4,9	26	278 136	14,7	26	298 616	13,8
100—119	69	160 474	13,6	113	143 884	7,6	115	112 352	5,2
120—139	3	41 692	3,5	15	159 333	8,4	13	150 725	7,0
140—159	25	70 656	6,0	54	186 377	9,9	62	230 496	10,7
160—179	22	129 714	11,0	45	116 035	6,1	50	192 086	8,9
180—199	12	73 537	6,2	56	158 025	8,3	71	192 423	8,9
200—219	7	37 686	3,2	18	42 188	2,2	17	89 503	3,9
220—239	4	15 470	1,3	15	43 341	2,3	19	44 288	2,0
240—259	4	5 834	0,5	9	67 011	3,6	9	77 619	3,6
260—279	1	1 037	0,1	5	43 834	2,3	6	50 239	2,3
280—299	4	2 973	0,3	9	7 687	0,4	8	29 100	1,3
über 300	12	9 771	0,8	7	3 118	0,2	6	2 447	0,1
Gesamt	465	1 180 840	100,0	656	1 892 953	100,0	691	2 160 728	100,0

* Einschließlich der Beiträge für Sekretariate und Auskunftsstellen.

Tabelle 5. Einnahmen und Ausgaben der Gewerkschaftskartelle im Jahre 1911.

Laufende Nummer	Sitz des Gewerkschafts- kartells	Einnahmen				Ausgaben											
		Gesamt- Einnahme ohne Kassen- bestand	dabon aus			Ge- samt- Aus- gabe	dabon für										
			Beiträgen der Gewerkschaften	Streif- sammlungen	anderen Sammlungen, Ueber- schüssen u. sonst. Einnahmen		Agitation	Arbeitervertreter- wahlen	Statistische Erhebungen	Gewerkschaftshäuser und Versammlungsräume	Festsetzen und Arbeitsnachweise	Sekretariate und Kassamittelstellen	Bibliotheken und Lesezimmer	Streiks u. Ausf. pers.		Verwaltungs- kosten	sonstige Ausgaben
														am Orte	auswärts		
1	Aachen	2319	824	—	1495	2057	829	—	—	—	—	—	250	—	—	978	—
2	Aalen	261	261	—	—	246	79	—	—	—	—	—	—	20	—	40	107
3	Achim b. Bremen	213	50	103	—	226	24	—	—	—	—	—	—	—	188	—	14
4	Afen (Elbe)	269	100	138	81	235	—	—	—	—	—	—	—	—	138	—	46
5	Afeld a. L.	951	379	380	192	981	144	—	4	100	5	24	18	46	450	30	106
6	Altenburg (S.-A.)	3092	665	2243	184	2682	16	64	—	—	—	—	—	—	2243	844	105
7	Alzey	102	76	—	26	172	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
8	Amberg	384	287	—	97	265	99	—	—	—	—	—	20	—	—	—	97
9	Andernach	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	10	—	35	22	76
10	Anklam	130	73	45	12	129	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	Annaberg (Erzgeb.)	535	351	—	184	283	61	—	—	—	—	—	38	—	45	20	19
12	Ansbach	1149	629	218	302	1053	158	—	8	—	—	—	3	—	—	48	163
13	Antonienhütte	209	209	—	—	386	—	—	—	—	—	—	142	177	91	20	465
14	Apolda	885	738	—	147	1021	220	90	—	—	—	—	—	—	—	—	366
15	Arheilgen b. D.	244	76	18	150	222	7	—	—	—	83	60	82	—	50	197	239
16	Arnsdorf i. Th.	1826	625	397	604	1887	92	—	—	—	—	—	45	—	18	10	142
17	Arzberg (Oberfr.)	1001	381	—	620	636	35	—	—	60	—	—	104	397	—	114	680
18	Aschaffenburg	2327	1029	128	1170	1403	123	60	—	—	—	—	—	—	—	30	511
19	Auersleben	3102	783	1093	1226	3143	392	20	—	—	—	720	15	—	128	147	210
20	Aue i. Erzgeb.	807	282	—	25	298	—	—	—	—	—	20	125	940	200	500	946
21	Augsburg	9118	8840	—	278	7156	830	—	—	—	—	—	47	50	—	77	74
22	Aurich	88	52	—	36	64	11	—	—	—	—	3993	660	—	—	553	1090
23	Badnang	197	101	40	56	239	7	—	—	—	—	—	—	—	—	35	18
24	Baden-Baden	241	229	—	12	262	22	70	—	—	—	—	14	—	40	56	122
25	Bad Dürkheim	169	109	18	42	115	21	12	—	—	—	—	47	—	10	38	68
26	Bad Rheinfelden	238	68	—	170	164	85	—	—	—	—	—	17	—	38	17	10
27	Bad Salz (D/S.)	235	235	—	—	235	—	—	—	16	—	—	19	—	—	12	32
28	Balingen (Württ.)	129	129	—	—	183	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	235
29	Bamberg	4229	2548	—	1681	4549	—	—	—	—	—	—	48	—	—	8	127
30	Barby a. E.	211	190	—	21	223	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4549
31	Barmen-Eilberfeld	18201	16123	—	2078	12847	—	671	—	—	200	6444	19	—	—	1886	223
32	Barmstedt i. Holst.	156	53	—	103	307	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3627
33	Barth a. Ostsee	207	169	—	38	348	61	—	—	150	—	—	—	—	60	5	241
34	Baugen	3224	1519	—	1705	3018	—	—	—	—	—	—	43	—	—	12	82
35	Bahrenth	4087	3444	237	406	3401	258	106	—	—	17	2557	120	—	200	205	2387
36	Bedum	55	55	—	—	13	—	—	—	—	—	—	77	—	235	71	186
37	Bensheim i. Hess.	94	29	—	65	78	27	46	—	—	—	—	—	—	—	—	9
38	Bergedorf	2399	1883	—	516	1930	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
39	Berlin	186918	49627	41018	96243	104426	1406	8010	—	12183	250	250	—	—	—	784	646
40	Bernau	215	164	—	51	210	8	—	—	—	—	—	—	—	40000	9702	9000
41	Bernburg	4599	3257	207	1135	4348	210	48	—	—	—	—	—	—	—	66	88
42	Beuthen (O/S.)	809	399	—	410	698	32	42	—	51	53	2874	394	—	207	101	410
43	Biberach a. Rh.	119	104	—	15	190	—	—	—	470	23	—	—	—	—	66	65
44	Bieber b. Offenb.	122	116	—	6	76	—	—	—	—	—	—	21	—	11	33	125
45	Biebrich a. Rh.	537	504	—	33	414	—	—	—	—	—	—	20	—	—	39	17
46	Bielefeld	19687	5772	5080	2835	12422	201	—	—	—	—	—	—	—	—	—	414
47	Birnbaum	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	175
48	Bitterfeld	740	597	—	143	579	114	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
49	Blankenburg	201	201	—	—	139	10	7	—	—	—	—	23	—	—	242	200
50	Blankenese	535	377	—	158	397	—	—	—	—	—	—	40	—	50	20	12
51	Bockolt	93	63	—	30	130	—	—	—	—	—	—	—	—	—	247	150
52	Bodum	3648	1589	65	1994	4505	129	552	—	20	9	—	—	—	—	32	4
53	Bodwig	597	392	68	137	510	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
54	Boizenburg a. E.	689	251	178	260	685	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
55	Bonn a. Rh.	2266	687	—	1579	2129	53	180	12	786	34	—	5	104	120	34	170
56	Borna b. Leipzig	849	326	240	283	710	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
57	Brake i. Old.	575	165	—	410	457	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
58	Bramsche b. Osnab.	703	576	75	52	586	117	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
59	Brandenburg a. S.	3698	2990	—	708	3857	1069	—	—	—	—	151	95	—	75	46	102
60	Braunschweig	12515	11288	—	1227	9859	1395	61	690	—	—	—	1253	—	300	194	1041
61	Bredstedt	307	77	10	220	144	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
62	Bremen	33432	28779	—	4653	31972	3554	—	—	64	—	—	17	—	30	6	27
63	Bremerhaven	4511	2209	—	2302	4005	420	140	128	10000	—	12901	3430	—	—	901	1186
64	Breslau	17594	5615	2400	9579	13659	830	—	—	—	—	—	600	—	—	1509	1138
65	Bretten i. Bad.	112	50	—	62	75	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
66	Bresenheim b. Rh.	93	84	—	9	54	—	—	—	—	—	—	20	—	15	7	33
67	Brieg i. Schl.	759	677	—	82	689	6	—	—	—	—	—	26	—	10	4	8
68	Bromberg	1428	1033	122	273	1783	54	93	22	883	—	—	111	—	—	113	265
69	Bruchsal	194	187	—	57	136	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
70	Brunsbüttelkoog	1290	443	114	733	1820	148	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
71	Buer i. Westf.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
72	Bünde i. W.	1049	888	—	661	1726	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
73	Bülow i. W.	954	70	—	884	932	—	—	—	—	—	—	13	700	—	—	1013
74	Bunzlau i. Schl.	1314	340	437	537	1282	68	22	—	—	—	—	—	—	—	—	932
75	Burg b. Magdeb.	3422	2591	—	891	3028	83	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
76	Burgdamm b. St.	570	368	193	9	555	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
77	Burgstädt i. Sa.	656	378	—	278	559	207	—	—	—	—	—	17	—	250	58	230
78	Burgsteinfurt i. W.	47	36	—	11	72	—	—	—	—	—	—	94	—	25	21	154

Tabelle 5. (Fortsetzung.)

Laufende Nummer	Sitz des Gewerkschafts- kartells	Einnahmen				Ausgaben												
		Gesamt- Ein- nahme ohne Raffen- bestand	davon aus			Ge- samt- Aus- gabe	davon für											
			Beiträgen der Gewerkschaften	Streit- sammlungen	anderen Samm- lungen, Ueber- schüssen b. Seiten u. sonst. Ein- nahmen		Agitation	Arbeiterbetreuer- kosten	Statistische Erhebungen	Gewerkschaftshaus und Beratungsbüro	Verbergen und Arbeitsnachweise	Sekretariate und Auskunftsstellen	Bibliotheken und Lesezimmer	Streiks u. Aussperr. am Orte	Verwaltungs- kosten	Sonstige Ausgaben		
																	Mrk.	Mrk.
79	Calbe a. d. S.	295	295	—	—	328	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
80	Cassel	9086	6251	2186	649	8603	117	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 328	
81	Caltrop.	824	387	—	437	701	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2797	
82	Celle	1229	647	—	582	1046	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	225	
83	Chemnitz	22648	15542	4487	2619	24064	337	880	—	—	—	—	—	—	—	—	629	
84	Coblenz	284	255	—	29	183	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5801	
85	Coburg.	641	487	75	79	731	153	51	3	—	—	—	—	—	—	—	50	
86	Cöln a. Rh.	33700	26587	3058	4055	33580	3439	622	500	12000	—	9500	1200	—	—	—	497	
87	Cöln	244	226	—	18	191	63	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61	
88	Cöthen i. Anhalt	1340	1075	190	75	1182	99	—	—	—	—	—	55	—	—	—	60	
89	Colditz i. Sa.	206	99	—	107	272	40	96	—	—	—	—	192	—	—	—	246	
90	Colmar i. Elz.	1067	885	46	136	877	62	201	50	—	—	—	25	—	—	—	69	
91	Coswig i. Anh.	785	711	—	74	724	65	—	—	—	—	—	50	—	—	—	261	
92	Cottbus	1048	916	—	132	1134	45	—	—	—	—	—	8	—	—	—	74	
93	Crefeld	2892	1852	368	672	2988	120	28	12	—	—	—	225	—	—	—	324	
94	Crimmitschau	3170	2266	310	594	2754	702	233	—	—	—	—	723	—	—	—	664	
95	Culm a. B.	15	15	—	—	3	—	—	—	—	—	—	327	—	—	—	257	
96	Cüstrin	320	148	55	117	273	122	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
97	Cuxhaven	669	291	376	2	743	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
98	Danzig	1853	940	—	913	1885	284	15	—	—	—	—	35	—	—	—	—	
99	Darmstadt	5041	673	893	3475	5188	97	204	—	—	—	—	457	193	—	—	143	
100	Delitzsch	518	260	217	41	470	—	—	—	—	—	—	248	300	593	121	599	
101	Delmenhorst	1804	908	—	901	1938	313	207	150	—	—	—	98	119	—	—	253	
102	Deisau	18017	1777	518	15722	18060	203	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
103	Detmold (Lippe)	1087	465	251	871	942	36	41	—	—	—	—	345	75	—	—	720	
104	Deutsch-Wissa	272	114	—	158	157	107	—	—	—	—	—	250	174	—	—	1265	
105	Diedenhofen	125	65	—	60	107	18	—	—	—	—	—	252	71	—	—	41	
106	Dietrichsdorf (Riel)	988	393	—	593	866	501	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
107	Doberan	258	158	—	105	231	202	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
108	Döbeln i. Sa.	1816	562	523	731	1856	100	56	18	—	—	—	—	—	—	—	—	
109	Dortmund	7148	3395	700	3053	5080	314	80	140	—	53	180	20	45	717	15	652	
110	Dresden	113391	31843	7198	74850	111238	3050	69	—	—	—	1036	135	700	550	4 2125	77442	
111	Driesen	423	157	229	37	523	19	205	35	5202	100	12815	26	288	—	—	—	
112	Dubersdorf	45	43	—	2	42	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
113	Düben a. Rh.	67	66	—	1	96	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
114	Düren (Rheinl.)	375	274	51	50	443	15	182	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
115	Düsseldorf	18206	16411	—	1795	16574	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
116	Duisburg	7842	3729	1117	2996	5766	207	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
117	Durlach i. Bad.	492	492	—	—	615	86	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
118	Ebersbach b. Röhau	421	390	—	31	492	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
119	Eberstadt (Darmst.)	201	112	—	89	122	20	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
120	Edersthalde	463	377	—	88	218	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
121	Ebingen	863	195	36	132	207	27	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
122	Eckernförde	507	482	—	25	443	90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
123	Eilenburg	879	550	—	329	731	188	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
124	Eintracht	734	408	93	233	601	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
125	Eisenach	1618	892	298	428	1955	25	69	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
126	Eisenberg (Halt.)	34	34	—	—	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
127	Eisenberg, S.-H.	3242	2519	371	852	1968	60	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
128	Eisleben	506	410	—	96	541	60	10	12	—	—	—	—	—	—	—	—	
129	Elbing	2356	918	—	1438	1322	916	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
130	Ellich	30	30	—	—	23	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
131	Elmsborn	8711	1569	6155	987	8879	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
132	Elsterberg i. B.	271	173	—	98	248	35	12	16	—	—	—	—	—	—	—	—	
133	Elsterwerda	351	315	—	36	271	89	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
134	Emden	785	643	—	92	699	364	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
135	Emmendingen i. B.	179	95	3	81	217	85	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
136	Erfurt	4142	3018	—	1124	3696	417	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
137	Erlangen	1377	1282	—	95	1314	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
138	Erdhausen (Hessen)	136	82	—	54	133	65	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
139	Eichershausen	136	95	—	41	115	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
140	Eichwege	452	294	90	68	428	121	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
141	Eisen a. d. Ruhr	9697	7702	—	2295	9442	1664	481	811	—	—	—	—	—	—	—	—	
142	Eßlingen	5671	4178	468	925	5513	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
143	Eustirchen	326	112	—	214	291	61	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
144	Falkenstein i. B.	648	202	189	307	678	43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
145	Fechenheim	318	220	—	98	294	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
146	Feuerbach (Stuttg.)	1397	1033	—	364	827	179	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
147	Finstertal	1289	775	240	274	1288	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
148	Fintzen b. Mainz	34	34	—	—	48	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
149	Fleßburg	18342	1161	660	16521	18046	269	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
150	Floß (Oberpfalz)	294	116	—	178	239	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
151	Forchheim i. Bay.	227	146	81	—	255	43	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
152	Forst (N.-L.)	1042	837	200	5	1117	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
153	Franckenberg i. Sa.	751	414	148	189	682	59	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
154	Franckenhausen	880	205	60	115	353	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
155	Franckenhausen (Hess.)	1871	1040	110	521	1145	87	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
156	Franfurt a. Rh.	44988	17635	5444	21909	49602	2820	1675	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
157	Franfurt a. M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Tabelle 5. (Fortsetzung.)

Laufende Nummer	Sitz des Gewerkschafts- tarifrats	Einnahmen				Ausgaben												
		Gesamt- Ein- nahme ohne Raffen- bestand	davon aus			Ge- samt- Aus- gabe	davon für											
			Beiträgen der Gewerkschaften	Streich- sammlungen	anderen Samm- lungen, Ueber- schüssen b. Festen u. son- stiq. Ein- nahmen		Agitation	Arbeitervertreter- wahlen	Statistische Erhebungen	Gewerkschaftshaus und Versammlungsräume	Herbergen und Arbeitsnachweise	Sekretariate und Ausfunksstellen	Büchereien und Lesezimmer	Streits u. Auspers.		Verwaltungs- kosten	Sonstige Ausgaben	
														am Orte	auswärts			
		Mrk.	Mrk.	Mrk.	Mrk.	Mrk.	Mrk.	Mrk.	Mrk.	Mrk.	Mrk.	Mrk.	Mrk.	Mrk.	Mrk.	Mrk.	Mrk.	Mrk.
235	Hannover.	34679	24145	3860	6674	31877	1597	107	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
236	Harburg a. d. E.	6402	1758	1683	2961	6185	550	—	—	—	—	15000	5100	—	—	6692	3381	—
237	Hartha.	456	823	95	38	391	—	—	—	—	—	1400	1431	—	1683	209	912	—
238	Hasepe	510	510	—	—	754	150	20	—	—	—	—	30	—	100	113	148	—
239	Hattungen (Ruhr)	480	277	155	48	323	54	14	—	—	—	—	220	—	—	50	314	—
240	Havelberg	681	88	20	573	698	61	—	—	—	—	—	66	—	155	—	34	—
241	Hahnau i. Schl.	1225	949	—	276	938	126	24	—	—	—	—	278	—	20	3	614	—
242	Hedischheim	75	67	—	8	81	3	—	—	—	—	—	156	—	100	109	145	—
243	Heide (Dolstein)	531	359	167	5	523	—	—	—	—	—	—	20	—	20	5	33	—
244	Heidelberg	4846	2803	—	2043	3765	—	—	—	17	—	—	227	15	197	16	51	—
245	Heidenheim	7243	532	6476	235	5631	145	—	—	—	—	3765	—	—	—	—	—	—
246	Heidingsfeld b. Hg.	554	123	145	286	325	33	—	—	—	—	—	176	4930	—	179	201	—
247	Heilbronn.	3390	2528	621	241	2427	—	—	—	—	2	—	104	—	145	20	21	—
248	Helmstedt.	501	381	—	120	208	50	—	—	—	—	—	300	—	600	533	994	—
249	Herborn	14	14	—	—	6	—	—	20	—	40	—	50	—	—	48	—	—
250	Herford	2010	998	—	1017	3565	82	156	37	2300	—	—	—	—	—	6	—	—
251	Hermisdorf (S.-H.)	720	282	—	325	498	233	—	—	—	—	420	206	—	—	—	364	—
252	Herne i. W.	475	424	—	51	471	54	33	—	—	—	—	104	—	143	—	18	—
253	Hersbrud	368	270	40	58	196	20	10	—	—	—	—	260	—	—	99	25	—
254	Hersfeld	282	149	92	41	224	46	—	—	—	—	20	20	70	40	10	6	—
255	Herzogenaurach	66	63	—	3	53	12	16	—	—	—	—	20	—	122	15	21	—
256	Hess.-Oldendorf	93	23	20	50	21	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	20	—
257	Hettstedt (S.-Harz)	247	133	—	114	283	50	—	—	—	—	—	—	—	20	1	—	—
258	Heutenhamm	147	49	7	91	93	10	—	—	—	82	—	60	—	—	51	40	—
259	Hiddenshausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	17	11	40	—
260	Hildburghausen	213	103	56	54	156	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
261	Hilden	589	129	—	460	298	141	—	—	—	33	—	—	—	56	22	—	—
262	Hildesheim	4113	3345	230	618	4161	138	—	—	—	—	—	157	—	—	—	—	—
263	Hirschberg i. Schl.	1524	1200	—	324	1194	180	72	—	—	—	2995	260	—	750	—	18	—
264	Hirschfelde i. S.	219	155	—	64	64	12	—	—	—	—	341	143	—	—	117	341	—
265	Hoddenheim i. Bad.	119	119	—	—	161	3	—	—	—	—	—	3	—	—	4	45	—
266	Höchst a. M.	1895	1509	63	323	1701	507	—	2	—	—	—	11	—	—	9	126	—
267	Hörbe i. W.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47	—	543	—	300	135	169	—
268	Hof i. Bab.	2396	1782	—	614	1741	250	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
269	Holzhausen	412	99	260	53	319	31	—	—	—	80	—	480	—	200	147	584	—
270	Holzminnen	265	203	—	62	384	18	—	—	—	—	—	—	—	285	3	—	—
271	Homburg v. d. H.	541	183	—	358	520	132	15	—	—	—	—	23	—	120	38	185	—
272	Hornberg i. W.	201	62	—	139	172	30	—	—	—	—	—	32	—	20	81	240	—
273	Hulsum	1721	478	42	1271	1785	12	26	36	—	—	—	72	—	12	23	35	—
274	Jastrów i. Weipr.	101	72	15	14	104	35	12	—	—	9	110	119	—	50	67	1356	—
275	Jauer	429	300	78	51	377	117	3	—	—	—	—	—	—	15	22	20	—
276	Jena	3876	2564	327	984	3643	1596	—	—	—	—	—	36	—	78	88	105	—
277	Jegnitz i. Anh.	223	149	—	74	210	39	—	—	341	—	—	1008	—	300	60	338	—
278	Jeber	99	84	—	15	40	—	—	—	—	—	81	38	—	75	—	27	—
279	Jimenau	960	825	—	135	583	30	109	—	—	—	—	—	—	—	—	40	—
280	Jungfernb.	623	378	33	212	590	57	—	—	—	—	68	157	—	61	158	232	—
281	Jungfernb.	121	90	—	81	109	11	30	—	—	30	—	62	20	33	22	46	—
282	Johanngeorgenit.	757	443	—	314	684	162	—	—	—	—	—	—	—	—	90	262	—
283	Jerlsh.	892	444	—	448	736	271	50	—	—	—	180	—	—	25	73	73	—
284	Jechoe	1413	651	533	229	1290	60	50	—	—	—	—	244	—	25	150	222	—
285	Jüterbog	301	236	20	45	236	39	—	—	—	—	—	275	—	41	20	37	—
286	Kahla	2058	701	190	1167	1732	280	2	—	—	—	60	41	—	390	167	776	—
287	Kaiserslautern	1523	975	—	548	1577	611	—	15	35	32	—	85	—	205	130	220	—
288	Kamen i. Weipr.	115	107	—	8	84	18	—	—	—	—	—	45	—	20	1	—	—
289	Kamenz	502	240	—	262	565	100	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
290	Karlshöhe	5813	4274	—	1539	5848	121	108	—	—	—	—	70	—	125	116	139	—
291	Kattowitz i. D. Schl.	1990	1833	—	157	1345	165	—	—	63	41	4875	—	—	—	361	320	—
292	Kaufbeuren	588	470	95	23	548	45	—	—	640	41	—	222	—	20	57	200	—
293	Kellinghusen	685	153	100	432	569	50	—	—	—	—	—	96	—	16	75	262	—
294	Kempten	1951	1608	73	212	1849	74	—	—	—	—	—	24	—	100	82	313	—
295	Kiel	39674	33754	5023	897	39216	70	200	—	—	—	1080	138	—	73	188	96	—
296	Kirchberg i. S.	479	319	—	160	436	80	13	—	18602	—	—	41	—	—	337	2909	—
297	Kirchhain (H.-L.)	271	182	—	89	198	64	—	—	—	—	—	—	—	—	189	113	—
298	Kirchheim u. L.	528	430	—	98	323	119	—	—	—	7	—	12	10	—	33	72	—
299	Kissingen-Bad.	288	199	54	35	308	133	—	—	—	—	—	10	—	30	13	99	—
300	Kissingen	219	160	—	59	176	6	10	—	—	—	—	54	—	54	58	9	—
301	Klein-Krohenburg	93	59	34	107	26	9	—	—	—	—	—	4	—	20	136	—	—
302	Königsberg i. Pr.	2844	1640	—	1304	2267	131	572	196	672	—	—	5	—	59	5	3	—
303	Königsbrück	494	165	39	290	464	60	26	—	135	23	—	—	—	358	338	—	—
304	Königssee i. Th.	203	49	12	142	195	—	2	—	—	—	—	118	—	39	12	51	—
305	Königsstätte, D. S.	740	573	29	138	845	68	157	—	—	—	—	12	—	22	37	122	—
306	Königsutter	174	136	25	13	160	10	—	—	—	8	—	40	—	59	89	424	—
307	Kolberg	974	938	—	36	865	52	21	—	—	—	63	27	—	25	32	3	—
308	Kolmar i. Bof.	185	90	00	85	203	10	—	—	300	—	—	228	—	7	37	227	—
309	Konstanz	797	297	164	336	978	175	260	—	—	—	—	5	60	100	1	—	—
310	Kornwestheim	784	310	84	400	741	46	—	—	—	—	—	110	—	164	72	197	—
311	Koschütz b. Rains	251	130	—	131	381	—	—	148	—	—	—	449	—	81	17	—	—
312	Kremsen	14	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	64	—	42	38	—	—

Tabelle 5. (Fortsetzung.)

Laufende Nummer	Ort des Gewerkschafts- fartells	Einnahmen				Ausgaben																	
		Gesamt- Ein- nahme ohne Raffen- bestand	davon aus			Ge- samt- Aus- gabe	Agitation	Arbeitervertreter- wahlen	Statistische Erhebungen	Gewerkschaftshaus und Beratungsbüro	Festhalten von Kassenbüchern	Festhalten von Kassenbüchern	Festhalten von Kassenbüchern	Festhalten von Kassenbüchern	Festhalten von Kassenbüchern	Festhalten von Kassenbüchern	Festhalten von Kassenbüchern	Festhalten von Kassenbüchern	Festhalten von Kassenbüchern				
			Beiträge der Gewerkschaften	Steuern sammlungen	anderen Sammlungen, Ueber- schüssen u. d. d. g. sonstigen Einnahmen															am Orte	auswärts	Verwaltungskosten	sonstige Ausgaben
157	Frankfurt a. D.	1576	930	—	646	1494	20	—	—	—	34	—	113	200	—	149	978						
158	Freiburg i. S.	1302	1047	114	141	919	163	88	—	10	—	87	—	114	203	254							
159	Freiburg i. B.	3824	2707	136	981	3698	47	134	—	—	—	71	—	136	2468	844							
160	Freiburg i. Schl.	1999	841	288	870	1698	—	15	—	29	1097	161	—	288	61	47							
161	Freising	446	210	49	187	437	103	163	—	6	—	17	—	50	18	10							
162	Freudenstadt, Bbg.	326	169	92	65	209	20	—	30	—	—	—	—	112	26	43							
163	Freiburg i. Hesse	350	193	—	157	351	34	—	—	—	—	—	—	30	—	157							
164	Freiburg, Bez. Bresl.	232	133	—	99	246	3	—	—	—	—	130	—	—	—	157							
165	Freiburg i. M.	97	97	—	—	51	—	—	—	13	—	14	20	—	17	81							
166	Freiburg, Bez. Bresl.	396	337	—	59	293	—	—	—	—	—	46	—	—	5	—							
167	Freiburg i. S.	161	101	—	60	181	—	—	—	—	—	80	—	20	—	24							
168	Freiburg a. D.	63	63	—	—	54	—	—	—	—	—	—	—	—	10	171							
169	Freiburg, Bez. Bresl.	1879	1274	241	364	1462	308	3	—	—	—	189	—	241	232	14							
170	Freiburg i. B.	6627	2928	546	3153	6478	117	—	—	300	—	1238	—	546	774	189							
171	Freiburg, Bez. Bresl.	225	92	15	118	262	47	—	—	—	—	147	—	20	8	40							
172	Freiburg i. B.	257	88	—	169	126	5	—	—	—	—	—	—	—	6	58							
173	Freiburg, Bez. Bresl.	148	148	—	—	122	40	—	—	4	—	3	50	—	5	43							
174	Freiburg i. S.	337	311	—	26	297	145	15	—	—	—	43	—	90	4	—							
175	Freiburg, Bez. Bresl.	661	321	—	340	782	45	10	—	—	—	77	—	104	441	—							
176	Freiburg, Bez. Bresl.	280	187	—	73	240	10	—	—	—	—	105	—	36	148	—							
177	Freiburg, Bez. Bresl.	206	35	11	160	203	153	4	—	—	—	46	—	—	5	13							
178	Freiburg i. Erggeb.	440	440	—	—	328	—	—	—	17	—	—	—	11	—	328							
179	Freiburg, Bez. Bresl.	3468	1341	511	1616	3095	103	167	32	1428	—	309	—	511	369	176							
180	Freiburg, Bez. Bresl.	86	34	—	52	35	—	—	—	—	—	6	6	10	11	2							
181	Freiburg, Bez. Bresl.	80	71	—	9	42	10	—	—	—	—	—	—	—	—	22							
182	Freiburg, Bez. Bresl.	16599	8430	1842	6327	17475	157	64	50	—	—	10	—	500	1145	697							
183	Freiburg, Bez. Bresl.	270	141	52	77	232	55	23	—	—	—	58	7	60	17	12							
184	Freiburg, Bez. Bresl.	487	198	87	202	380	87	10	—	—	—	—	—	87	118	30							
185	Freiburg, Bez. Bresl.	1706	347	615	744	1794	349	—	—	—	—	48	—	615	45	785							
186	Freiburg, Bez. Bresl.	621	621	—	—	608	94	44	—	264	—	—	—	—	—	—							
187	Freiburg, Bez. Bresl.	1017	977	—	40	973	64	92	—	—	50	73	—	93	40	—							
188	Freiburg, Bez. Bresl.	272	215	—	57	336	—	26	—	—	—	204	—	82	481	—							
189	Freiburg, Bez. Bresl.	409	376	—	33	293	29	—	—	154	—	43	—	62	51	—							
190	Freiburg, Bez. Bresl.	803	475	146	182	882	75	—	—	—	16	53	—	30	64	101							
191	Freiburg i. Schl.	118	75	24	19	184	—	—	—	—	—	160	—	250	198	182							
192	Freiburg, Bez. Bresl.	117	89	—	28	163	50	8	—	—	—	28	—	24	8	127							
193	Freiburg, Bez. Bresl.	33	33	—	—	36	—	—	—	—	—	10	—	20	—	57							
194	Freiburg, Bez. Bresl.	2800	1689	986	125	2292	48	—	—	—	—	423	633	353	503	332							
195	Freiburg, Bez. Bresl.	6496	3150	865	2481	6420	505	—	—	—	—	—	100	865	2870	2080							
196	Freiburg, Bez. Bresl.	705	290	151	264	845	40	9	—	—	—	74	250	150	112	10							
197	Freiburg, Bez. Bresl.	443	255	69	119	333	—	—	—	—	—	—	—	69	45	125							
198	Freiburg, Bez. Bresl.	1152	797	337	18	1246	201	—	—	240	—	20	15	59	337	105							
199	Freiburg, Bez. Bresl.	3402	2862	289	251	3045	110	—	20	—	49	1717	550	300	268	31							
200	Freiburg i. Medl.	196	138	58	—	91	29	—	—	—	—	—	—	58	—	—							
201	Freiburg i. Th.	165	88	53	24	89	4	—	—	—	—	—	—	53	29	3							
202	Freiburg, Bez. Bresl.	56	26	20	8	39	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—							
203	Freiburg, Bez. Bresl.	327	327	—	—	328	20	—	—	159	—	—	2	20	4	10							
204	Freiburg, Bez. Bresl.	322	212	103	7	376	118	—	—	—	—	—	—	60	89	—							
205	Freiburg, Bez. Bresl.	1639	1326	—	313	1697	748	169	—	—	116	—	106	103	23	26							
206	Freiburg, Bez. Bresl.	126	126	—	—	148	62	20	—	—	—	100	—	61	144	359							
207	Freiburg, Bez. Bresl.	262	211	—	51	329	—	—	—	—	—	25	—	26	15	—							
208	Freiburg, Bez. Bresl.	661	531	—	130	619	96	—	—	—	—	299	—	30	—	—							
209	Freiburg i. S.	1435	202	98	1135	1394	—	6	—	—	—	93	70	—	195	140							
210	Freiburg, Bez. Bresl.	163	137	—	26	53	8	—	—	—	—	61	—	140	138	1049							
211	Freiburg, Bez. Bresl.	997	587	110	300	885	268	—	—	—	—	—	20	20	5	—							
212	Freiburg, Bez. Bresl.	128	111	—	17	76	14	—	—	—	—	75	90	110	117	225							
213	Freiburg, Bez. Bresl.	329	280	—	49	318	6	32	—	—	22	2	—	—	7	31							
214	Freiburg i. Schl.	870	195	—	675	686	28	6	—	—	20	5	83	25	41	106							
215	Freiburg, Bez. Bresl.	303	155	—	148	179	—	—	—	—	62	—	25	50	42	473							
216	Freiburg, Bez. Bresl.	1114	635	143	336	716	167	—	—	—	—	—	90	—	—	89							
217	Freiburg, Bez. Bresl.	209	80	118	11	160	—	—	—	—	—	108	—	143	73	225							
218	Freiburg, Bez. Bresl.	3819	3277	—	542	4566	95	20	—	—	94	5	—	118	—	37							
219	Freiburg, Bez. Bresl.	80	80	—	—	61	—	—	—	—	—	500	—	100	200	840							
220	Freiburg, Bez. Bresl.	458	221	237	—	491	60	23	—	36	—	—	—	24	1	—							
221	Freiburg, Bez. Bresl.	30	30	—	—	110	—	—	—	—	—	130	—	237	5	36							
222	Freiburg, Bez. Bresl.	441	198	5	238	211	66	49	—	—	—	20	—	—	—	90							
223	Freiburg, Bez. Bresl.	473	319	134	20	416	33	—	—	—	—	76	—	—	20	—							
224	Freiburg i. B.	3930	3846	20	64	4168	513	—	—	—	—	436	—	134	21	228							
225	Freiburg, Bez. Bresl.	35	31	—	4	29	16	—	—	—	—	8	—	70	2531	618							
226	Freiburg, Bez. Bresl.	382	315	—	67	304	74	—	—	—	—	19	—	50	—	—							
227	Freiburg, Bez. Bresl.	1884	879	504	501	2231	783	—	—	72	—	—	—	60	73	88							
228	Freiburg i. B.	258	119	25	114	214	55	—	—	—	—	544	—	306	56	—							
229	Freiburg, Bez. Bresl.	4493	4141	—	352	2987	431	217	—	—	—	41	470	45	53	20							
230	Freiburg, Bez. Bresl.	3547	493	241	2813	3888	722	—	—	—	—	89	600	585	1015	—							
231	Freiburg, Bez. Bresl.	181370	30232	98691	52447	171134	11847	1120	—	21603	163	578	—	341	270	1927							
232	Freiburg, Bez. Bresl.	1704	817	—	887	1722	268	10	—	—	—	460	—	98638	11938	25988							
233	Freiburg i. B.	1197	704	—	493	849	165	—	—	—	—	—	—	485	32	—							
234	Freiburg, Bez. Bresl.	4903	3067	276	1560	4692	140	—	—	—	—	873	—	102	207	—							

Tabelle 5. (Fortsetzung.)

Laufende Nummer	Sitz des Gewerkschafts- fartells	Einnahmen				Ausgaben												
		Gesamt- Ein- nahme ohne Raffen- bestand	dabon aus			Ge- samt- Aus- gabe	dabon für											
			Beiträge der Gewerkschaften	Streit- sammlungen	anderen Sammlungen, Ueber- schüssen u. sonst. Einnahmen		Agitation	Arbeitervertreter- tagungen	Statistische Erhebungen	Gewerkschaftshaus und Befindungsstelle	Ferbergen und Arbeitsnachweise	Sekretariate und Kustodienstellen	Bibliotheken und Lesezimmer	Streiks u. Auspers.		Verwaltungs- kosten	Sonstige Ausgaben	
														am Orte	auswärts			
		Mr.	Mr.	Mr.	Mr.	Mr.	Mr.	Mr.	Mr.	Mr.	Mr.	Mr.	Mr.	Mr.	Mr.	Mr.	Mr.	
313	Kreuznach	383	233	—	150	406	21	179	—	—	—	—	—	—	—	116	90	
314	Kronach	2944	1943	—	1001	2668	173	—	—	—	—	1890	71	—	—	183	881	
315	Küppersteg (Rhld.)	255	119	20	116	191	22	20	—	—	—	—	6	—	20	5	118	
316	Kulmbach	350	350	—	—	711	108	—	—	—	78	—	132	—	30	121	242	
317	Kägerdorf i. S.	250	186	—	64	273	99	—	—	—	—	—	40	—	50	30	54	
318	Kahr i. Bad.	674	407	114	153	597	108	54	—	—	—	—	123	48	114	137	13	
319	Kambrecht (Pfalz)	200	200	—	—	259	16	50	—	—	—	—	17	—	30	25	121	
320	Kampertheim	797	360	40	397	534	95	—	4	—	—	45	220	—	40	63	67	
321	Kandau (Pfalz)	249	189	5	55	193	48	—	—	6	—	—	29	—	25	14	73	
322	Kandeshut i. Schl.	1067	542	—	525	1047	57	—	—	—	4	—	24	—	—	179	516	
323	Kandenberg a. L.	295	170	—	125	259	50	—	15	—	31	240	10	35	—	99	50	
324	Kandenberg a. d. W.	2481	1716	353	412	2839	194	—	—	—	—	390	549	—	453	153	970	
325	Kandeshut i. Bay.	550	550	—	—	473	81	71	40	—	70	20	31	—	—	97	63	
326	Kangelshelm a. S.	248	195	45	8	251	41	—	10	—	—	—	62	—	66	23	14	
327	Kangenberg i. Neup.	1250	954	135	161	1208	300	—	85	—	20	50	355	150	100	105	93	
328	Kangenbielau	921	808	—	113	739	144	1	—	—	68	—	53	—	150	142	181	
329	Kangelöls	586	168	67	351	547	29	—	—	—	—	—	53	—	67	113	285	
330	Kangenfalza	854	386	—	468	653	59	4	—	—	—	—	—	—	—	52	538	
331	Kangelwiesen	466	114	51	301	408	28	—	—	—	—	—	—	—	—	2	120	
332	Kauban	705	190	—	515	680	14	—	—	300	—	125	29	43	61	10	141	
333	Kauenburg a. d. E.	827	522	70	235	752	—	—	—	—	—	160	55	—	170	103	435	
334	Kauenburg, Romm.	40	17	—	23	41	—	—	—	—	—	—	44	—	18	—	23	
335	Kauf a. d. R.	853	602	80	171	404	56	56	41	—	—	120	—	—	80	51	—	
336	Kaußen a. R.	617	257	—	360	569	32	—	—	—	—	—	28	—	—	45	464	
337	Keer (Dittelsb.)	653	418	221	14	804	112	26	—	—	—	—	80	73	148	94	271	
338	Leipzig	36882	18197	9869	8816	36393	1307	3223	—	—	—	12025	2088	—	100 0	1566	6204	
339	Leisnig i. S.	626	344	139	143	679	27	19	—	—	40	15	106	200	159	60	53	
340	Leimgo	365	168	189	8	409	—	—	—	—	—	8	—	—	43	41	219	
341	Lengenfeld i. B.	327	193	—	184	138	10	8	—	—	—	—	70	—	—	15	35	
342	Lichtenstein	320	175	—	145	403	133	28	—	—	112	—	10	—	50	85	35	
343	Liegnitz	1228	799	—	429	830	—	—	—	—	—	—	—	—	—	242	588	
344	Limbach i. S.	690	603	—	87	523	137	137	—	—	—	20	16	—	50	98	65	
345	Lindau i. B.	935	556	86	293	858	102	—	—	—	—	—	67	20	136	88	445	
346	Lippstadt	242	67	45	130	194	5	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	
347	Lissa i. B.	34	34	—	—	68	—	—	—	—	—	—	48	—	45	3	87	
348	Löbau i. S.	943	542	197	204	992	—	—	—	—	—	—	22	—	—	36	10	
349	Löhne i. Westf.	526	37	475	14	477	—	—	—	—	—	—	100	—	197	59	636	
350	Lörrach i. B.	622	317	—	305	354	138	—	7	—	—	100	—	—	475	2	—	
351	Lörsch i. Erzgeb.	111	39	72	—	97	—	—	—	—	—	—	—	—	67	42	—	
352	Löwenberg i. Schl.	175	104	68	3	192	5	41	—	—	—	—	14	—	72	24	1	
353	Luda (S.-M.)	571	184	—	337	499	—	—	—	—	—	—	15	—	68	39	26	
354	Ludemwalde	1520	1030	—	490	1180	308	—	—	—	—	—	—	—	10	33	441	
355	Ludwigsburg, Wfb.	658	342	118	193	474	25	—	—	—	—	—	—	—	500	212	160	
356	Ludwigschafen a. R.	3273	1944	—	1829	3150	432	209	—	—	—	251	186	—	118	60	85	
357	Lübbecke	1341	145	1096	100	1057	31	—	—	—	—	18	625	—	—	548	1085	
358	Lübeck	1833	774	—	1059	2618	861	60	—	—	—	—	—	—	800	—	208	
359	Lübben (Laufig)	142	126	—	16	97	11	—	—	—	—	—	50	800	300	218	229	
360	Lübtheen	225	157	66	2	233	55	—	—	—	10	—	27	—	66	30	45	
361	Lübtheide	601	382	—	219	580	50	13	16	—	—	53	30	—	48	370	—	
362	Lüneburg	3060	2568	203	289	2837	546	49	—	720	—	673	164	—	208	335	143	
363	Lünen (Westf.)	626	269	—	357	332	161	42	—	—	—	17	16	—	50	46	—	
364	Lütgendortmund	682	230	144	258	682	29	15	—	—	—	—	125	—	144	13	356	
365	Luzemburg	172	172	—	—	189	76	41	—	—	—	—	—	—	40	—	32	
366	Magdeburg	19320	16422	1489	1409	17039	888	386	—	—	—	8525	93	—	1489	2683	2995	
367	Mairg.	2698	940	464	1294	1882	90	229	—	—	—	—	—	—	459	592	512	
368	Malschin (Medlb.)	42	42	—	—	57	—	—	—	—	—	—	5	—	—	23	29	
369	Mannheim	15697	10798	1283	3616	15452	98	183	—	—	50	6024	667	—	1200	3084	4196	
370	Marburg a. L.	229	148	40	41	271	28	—	—	—	—	—	42	—	50	12	31	
371	Marienthal	45	45	—	—	64	4	1	—	—	—	—	—	—	—	33	26	
372	Marneufkirchen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
373	Marktandst.	1477	597	100	780	1314	291	110	—	—	—	—	85	100	50	130	548	
374	Marktleuthen, Obf.	266	259	—	7	296	34	—	—	—	—	—	2	—	—	21	1	
375	Marktreuthen	1019	404	71	544	781	113	—	—	—	—	175	—	—	81	—	466	
376	Marne	158	142	—	16	129	—	—	—	—	—	—	46	—	—	75	—	
377	Meerane	2035	1456	—	579	2293	619	47	—	—	118	30	110	—	100	247	1022	
378	Meiß i. Th.	166	90	44	32	196	21	—	—	—	—	—	90	—	54	14	17	
379	Meiningen	359	170	89	100	226	22	3	—	—	—	—	26	40	28	17	90	
380	Meißen	7658	5150	1068	1440	7053	—	—	—	1598	35	—	—	—	1068	4319	33	
381	Meisdorf i. S.	149	126	—	23	150	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	150	
382	Melle	725	429	125	171	582	53	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
383	Memel	931	834	—	97	993	100	50	—	80	—	168	50	—	150	161	—	
384	Memmingen	521	244	—	277	353	—	—	60	—	—	—	240	—	214	249	—	
385	Merseburg	889	642	—	247	829	15	23	518	—	36	40	13	—	—	103	177	
386	Mep.	898	829	38	31	719	54	—	35	—	—	17	296	16	—	106	74	
387	Mesingen	266	130	—	136	226	44	25	23	—	—	—	72	—	88	2	24	
388	Meuselwitz (S.-M.)	1924	1419	—	505	1395	132	—	100	—	418	103	267	—	—	188	190	
389	Milchenhof (Marb.)	110	110	—	—	110	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
390	Miebach (D.-B.)	1103	387	—	716	1092	432	—	—	—	—	—	69	—	—	275	316	

Tabelle 5. (Fortsetzung.)

Laufende Nummer	Sitz des Gewerkschafts-fartells	Einnahmen				Ausgaben												
		Gesamt-Einnahme ohne Kassenbestand	davon aus			Gesamt-Ausgabe	davon für											
			Beiträgen der Gewerkschaften	Streik-sammlungen	anderen Sammlungen, Ueber-schüssen b. Festen c. u. sonstig. Einnahmen		Agitation	Arbeitervertreter-lohnen	Statistische Erhebungen	Gewerkschaftshaus und Versammlungs-gele	Gerbergen und Arbeitsnachweise	Sekretariate und Auskunftsstellen	Bibliotheken und Lesezimmer	Streiks u. Aussperr.		Verwaltungs-losten	sonstige Ausgaben	
														am Orte	auswärts			
Mr.	Mr.	Mr.	Mr.	Mr.	Mr.	Mr.	Mr.	Mr.	Mr.	Mr.	Mr.	Mr.	Mr.	Mr.	Mr.	Mr.	Mr.	Mr.
391	Minden i. B.	4950	2609	1000	1341	4478	136	—	—	—	30	2463	250	—	1300	122	177	
392	Mittweida	2103	1319	—	784	2207	163	42	—	—	—	97	235	—	—	145	1525	
393	Mörs-Wesberg	276	59	103	114	281	132	—	—	—	—	—	—	—	103	40	6	
394	Moritzdorf i. E.	275	158	—	117	130	21	—	—	—	—	—	—	—	50	7	15	
395	Müggeln, B. Dresd.	1828	1340	—	488	1776	380	25	—	—	—	—	60	—	—	327	984	
396	Müggeln, B. Leipzig	110	110	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
397	Mühlberg a. E.	1857	1370	—	487	1832	660	66	18	—	—	16	17	—	—	2	69	
398	Mühlhausen i. Th.	5311	4526	—	785	4662	315	—	—	—	49	31	300	20	—	251	455	
399	Mühlhausen i. E.	354	104	—	250	345	—	—	—	—	—	3061	375	—	—	494	417	
400	Mühlheim a. M.	4220	2804	625	791	4206	187	1209	—	—	—	200	—	—	70	—	75	
401	Mühlheim a. Rh.	2002	611	—	1391	1753	—	—	—	—	—	225	—	—	625	512	567	
402	Mühlheim a. d. Ruhr	550	372	—	178	257	—	—	—	—	—	297	—	—	—	226	1230	
403	Mühlengrund	60878	44594	—	15984	56054	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
404	München	4441	3082	280	1079	4614	433	195	—	14183	—	—	—	—	—	20774	21097	
405	M.-Gladbach	1453	253	386	814	1405	—	—	—	—	—	2884	152	—	280	513	157	
406	Münden i. G.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	—	—	486	17	872	
407	Münster i. B.	541	196	—	345	580	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
408	Musau	134	134	—	—	122	63	—	—	—	37	13	282	—	30	84	134	
409	Mutterstadt	164	164	—	—	233	—	—	—	—	—	30	20	—	—	—	9	
410	Mylau i. B.	90	45	45	—	74	—	—	—	—	—	—	120	—	25	63	25	
411	Nafel a. d. R.	206	118	—	88	224	—	—	—	—	—	—	—	—	66	3	5	
412	Nauen	683	315	—	368	617	77	10	—	—	—	94	—	—	—	32	88	
413	Naumburg a. d. E.	158	100	50	8	104	15	—	—	—	—	100	55	—	—	78	307	
414	Neheim a. d. Ruhr	590	117	6	457	193	31	14	—	—	—	62	—	—	—	2	25	
415	Neige	827	335	20	472	713	44	10	—	—	27	30	—	—	6	23	62	
416	Neigshau i. B.	96	36	—	60	45	—	—	—	—	—	40	—	—	70	20	529	
417	Neu-Brandenburg	487	487	—	—	301	42	—	—	—	—	—	—	—	—	8	37	
418	Neudamm	1188	782	239	187	1091	292	74	—	—	—	83	149	—	50	49	160	
419	Neugersdorf	1231	691	85	455	1474	131	33	16	—	37	149	—	—	210	25	221	
420	Neuhaldensleben	788	456	65	267	965	12	—	—	—	—	326	55	100	95	123	565	
421	Neu-Jernburg	74	25	28	21	45	—	—	—	—	—	421	—	—	85	400	47	
422	Neumarkt, Oberpf.	3062	1913	—	1149	2111	1188	—	—	—	—	—	—	—	28	10	7	
423	Neumünster	292	75	—	217	147	61	—	—	230	—	—	100	—	—	586	7	
424	Neurobe	296	190	67	39	224	60	—	—	—	18	—	—	—	25	3	40	
425	Neuruppin	104	72	13	19	80	26	—	—	—	—	58	—	—	67	26	13	
426	Neusatz a. D.	1055	823	135	97	428	83	89	—	—	—	6	—	—	30	4	14	
427	Neusatz a. Rh.	1015	991	—	24	905	171	107	—	—	—	53	—	—	100	37	66	
428	Neustadt a. d. S.	884	—	—	884	790	—	—	—	—	—	72	—	—	100	342	113	
429	Neustadt a. d. D.	114	65	—	49	78	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
430	Neustadt b. Cobg.	176	172	—	4	288	145	—	—	—	—	5	—	—	—	13	52	
431	Neustadt i. Sa.	227	227	—	—	274	77	18	—	—	—	73	—	—	—	40	30	
432	Neustadt i. D/Schl.	362	159	70	183	800	42	—	—	—	—	30	46	—	—	27	20	
433	Neuwied	55	55	—	—	104	20	—	—	—	—	—	45	—	90	29	94	
434	Nieberkorfstadt i. G.	478	131	297	50	420	26	10	—	—	—	—	52	—	—	—	22	
435	Nienburg a. d. B.	206	186	—	20	179	50	—	—	—	—	—	31	—	297	25	41	
436	Nienburg a. d. E.	155	141	—	14	80	29	—	—	—	—	—	—	—	10	51	61	
437	Niesth (D.-R.)	129	129	—	—	138	98	—	—	—	22	21	—	—	5	—	3	
438	Nördlingen	395	141	61	193	293	150	50	—	—	—	—	5	—	—	14	21	
439	Norden	1215	574	120	521	795	38	—	—	—	—	—	—	—	61	32	—	
440	Nordenham i. D.	2054	457	447	1150	2749	170	—	—	—	—	108	—	—	120	133	396	
441	Nordhausen	328	250	—	78	246	77	—	—	—	—	71	318	—	500	88	1602	
442	Nossen	2008	1172	484	852	2030	480	30	—	—	—	180	128	—	554	158	500	
443	Notawes	63223	49321	7959	5943	51026	589	—	706	10962	—	21808	4196	1000	7550	—	4215	
444	Rürnberg	900	385	—	515	476	38	27	—	—	—	58	—	—	100	107	148	
445	Röberhausen, Rhld.	987	896	—	101	584	39	22	—	—	—	81	63	—	—	225	154	
446	Röberhausen, Rhld.	129	53	—	76	115	24	—	—	—	—	—	72	—	—	10	9	
447	Röber-Ramstadt	439	439	—	—	344	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
448	Röberstein a. d. R.	190	187	—	8	108	44	—	—	—	—	—	—	—	27	55	20	
449	Röbersfurt	421	343	30	48	409	19	—	—	—	—	—	—	—	—	12	30	
450	Röberan i. E.	1618	488	—	1180	1515	18	30	—	—	—	82	—	—	55	7	186	
451	Röberitz	1662	370	1092	200	1647	120	—	—	—	—	104	—	—	200	748	839	
452	Röberhausen	8146	2062	—	1084	2714	986	74	—	—	—	120	60	—	1292	55	—	
453	Röberbach a. M.	411	329	—	82	430	85	26	—	—	—	—	372	—	—	360	821	
454	Röberburg i. B.	327	234	—	93	232	98	—	—	—	—	—	22	—	—	85	312	
455	Rögersheim, Pfalz	145	136	—	9	198	30	5	—	—	—	—	30	—	30	49	30	
456	Röhlau i. Schl.	1039	550	50	439	635	7	13	—	—	—	—	80	—	—	17	66	
457	Röhruf	2760	1334	—	1416	1967	200	—	—	—	—	329	25	41	100	55	65	
458	Röhrburg	383	277	50	56	439	—	—	—	—	—	441	576	—	200	122	428	
459	Röhrstoe	274	274	—	—	241	—	—	—	—	—	87	—	—	50	258	84	
460	Röhrn	438	395	43	—	209	—	—	241	—	—	—	—	—	—	—	—	
461	Röhrenburg	184	64	52	48	54	—	—	—	100	—	—	—	—	20	30	84	
462	Röhrmünde	681	261	156	264	762	249	20	—	—	—	—	—	—	52	—	—	
463	Röhrsleben	234	146	77	11	248	—	—	—	—	—	51	100	80	125	187	—	
464	Röhrstätt	4588	2659	609	1320	4557	209	—	—	—	—	—	—	—	77	23	123	
465	Röhrstied a. S.	268	164	60	44	231	65	39	—	—	—	3202	273	309	300	98	166	
466	Röhrst i. E.	239	217	—	72	185	—	—	—	—	—	—	25	—	60	30	22	
467	Röhrwall	61	61	—	—	58	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	182	

Tabelle 5. (Fortsetzung.)

Laufende Nummer	Sitz des Gewerkschafts- fartells	Einnahmen					Ausgaben											
		Gesamt- Ein- nahme ohne Raffen- bestand	dabon aus			Ge- samt- Aus- gabe	dabon für											
			Betragen der Gewerkschaften	Streit- sammlungen	anderen Sammlungen, Ueber- schüssen v. Seiten d. u. von stet. Ein- nahmen		Agitation	Arbeitervertreter- wahlen	Statistische Erhebungen	Gewerkschaftshaus und Beratungsgeselle	Berger und Arbeitsnachweise	Sekretariate und Kunststiftungen	Bibliotheken und Vesprimmer	Streiks u. Auspers.		Verwaltungs- kosten	Sonstige Ausgaben	
														am Orte	auswärts			
		Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.
469	Baffau	373	373	—	—	280	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	280
470	Begau	511	137	159	215	900	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	102
471	Beine	1901	1270	300	331	1435	80	—	—	—	—	—	—	—	174	3	280	
472	Benig	446	446	—	—	425	—	20	—	—	—	220	358	—	400	84	293	
473	Benzig	430	282	50	98	441	—	—	—	—	60	75	—	—	—	226	44	
474	Borzhheim	2327	1151	360	816	2050	468	70	6	—	16	78	105	—	100	49	87	
475	Bfungsbadt	1173	635	165	373	1021	85	—	—	—	—	634	360	—	360	331	137	
476	Binneberg	744	686	—	58	531	65	—	—	—	—	159	159	—	250	—	363	
477	Birmasens	1480	644	378	458	1320	264	20	—	—	—	45	50	—	50	52	319	
478	Birna	3189	2001	657	531	3039	279	17	—	—	—	100	214	—	360	219	143	
479	Blauen i. Bogtd.	10077	10077	—	—	8454	—	—	—	—	—	1011	—	—	500	602	630	
480	Blettenberg	55	55	—	—	40	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28454	
481	Böghned i. Th.	678	295	66	317	568	197	18	61	—	—	—	—	—	66	186	6	
482	Bolen	2550	2550	—	—	1928	232	—	—	—	35	—	—	—	—	—	—	
483	Botsdam	2784	2163	621	—	2565	26	25	—	—	—	1219	38	—	—	—	439	
484	Brees	408	296	—	112	146	—	—	—	—	23	825	149	—	621	213	683	
485	Brenzla	427	189	109	129	404	41	—	—	—	—	100	—	—	20	26	—	
486	Bulsniß i. C.	1384	378	—	1006	1252	142	22	—	—	—	40	88	—	104	52	79	
487	Quatenbrück	165	120	36	9	175	21	5	—	—	—	50	50	—	—	15	973	
488	Queblinburg	524	391	7	126	492	56	57	—	—	—	10	210	—	36	23	64	
489	Radeberg i. C.	1643	850	291	472	777	112	65	106	—	72	—	100	—	200	90	89	
490	Radolfzell	102	71	—	31	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	32	
491	Raguhn	307	209	42	56	212	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	
492	Rastatt	290	175	—	115	273	36	15	—	—	—	54	1	—	42	15	76	
493	Rastenburg	242	195	25	22	229	2	—	—	—	—	—	55	—	40	55	60	
494	Rathenow	2093	1583	295	215	1751	76	—	—	152	—	—	8	—	30	23	14	
495	Ratibor	143	143	—	—	128	4	21	—	—	—	225	310	—	295	323	522	
496	Rauscha	848	313	202	333	690	20	—	—	—	60	—	—	—	20	5	18	
497	Ravensburg	504	308	—	196	390	47	40	—	—	—	136	—	—	222	40	272	
498	Ravitsch	114	46	68	—	144	25	—	—	—	8	—	55	—	—	204	36	
499	Reddinghausen	591	320	130	141	348	47	40	—	—	—	—	11	—	68	7	83	
500	Regensburg	3403	2687	—	716	3900	161	230	—	—	—	—	57	—	100	—	104	
501	Rebau	1493	1125	287	81	1510	49	—	—	—	—	472	178	—	54	1648	1127	
502	Reichenau i. C.	470	391	—	79	428	179	13	—	23	—	35	250	—	90	235	828	
503	Reichenbach i. Schl.	593	414	45	134	563	10	1	—	5	19	15	37	—	25	37	48	
504	Reichenbach i. Bgtl.	1243	893	150	200	1358	568	48	50	—	71	184	73	—	45	64	115	
505	Reichenhall-Bad	2701	1621	—	1077	3210	20	—	—	—	—	—	451	—	150	—	91	
506	Remscheid	5377	4314	—	1063	4813	55	—	—	—	—	1250	97	—	—	1366	497	
507	Rendsburg	3583	2882	207	494	3292	1948	11	—	—	—	3278	—	—	300	224	956	
508	Reutlingen	1721	820	—	901	1401	500	60	—	—	—	499	217	—	307	60	—	
509	Rheba i. B.	117	23	60	34	113	11	—	—	—	—	—	300	—	80	170	61	
510	Riefa	4392	3148	267	977	4664	185	35	15	2124	15	1200	430	—	60	—	28	
511	Rochitz i. C.	255	105	22	128	819	123	—	—	—	—	—	—	—	367	193	—	
512	Roda (S.-M.)	85	59	—	26	74	—	—	—	—	—	—	123	—	22	8	27	
513	Ronneburg	553	272	92	189	332	84	—	—	—	—	—	10	—	100	36	56	
514	Ronsdorf (Rhtb.)	386	873	—	13	418	62	41	—	—	—	—	10	—	—	39	60	
515	Rosenheim i. Bay.	2734	2734	—	—	2644	140	—	92	—	—	—	124	—	—	—	—	
516	Rosslau i. M.	823	758	—	65	746	55	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
517	Roswein i. C.	930	441	174	315	942	112	—	—	—	—	329	48	—	50	57	201	
518	Rostof	8573	5760	1230	1583	7773	149	72	—	—	—	331	162	—	174	109	54	
519	Roth a. S.	552	529	—	23	543	135	—	—	—	—	4387	627	—	142	1166	—	
520	Rötha	624	198	50	376	616	195	28	—	—	—	5	—	—	105	28	—	
521	Rothenburg a. Z.	563	267	30	266	444	34	—	—	—	—	10	10	—	310	25	3	
522	Rudolfstadt	780	379	170	281	693	55	—	—	—	—	—	84	—	40	4	282	
523	Ruhia	380	368	—	22	360	50	—	—	—	—	—	167	—	170	41	260	
524	Rumpenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70	—	20	5	215	
525	Saalfeld a. d. C.	750	536	155	59	760	132	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
526	Saarbrücken	1441	919	300	222	1249	250	15	—	—	—	—	250	—	100	75	43	
527	Saargemünd	75	35	—	40	36	33	—	—	—	—	—	260	—	303	226	198	
528	Sagan	1529	314	—	1215	1144	91	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	
529	Salzauen (Rippe)	57	57	—	—	60	—	—	—	—	—	354	65	—	30	61	543	
530	Salzungen	191	171	—	20	117	25	5	—	—	—	—	—	—	—	—	60	
531	Salzweil	392	242	73	77	321	42	—	—	—	2	5	—	—	20	21	39	
532	Sangerhausen	1257	319	10	928	1171	124	—	14	—	—	30	—	—	73	35	111	
533	St. Georgen, Schw.	132	68	—	64	108	—	—	—	—	—	144	—	—	30	55	804	
534	St. Ingbert	109	40	—	69	78	17	15	—	—	—	24	—	—	—	—	74	
535	St. Ludwig	450	134	7	309	382	131	—	10	—	—	—	18	—	—	18	10	
536	Scharnbeck	1245	231	737	277	1139	5	—	—	—	—	21	—	—	27	—	154	
537	Scheubitz	1091	672	—	419	887	102	—	—	6	—	74	—	—	717	62	275	
538	Schleiz	776	97	—	679	808	36	27	—	—	—	61	—	—	150	124	450	
539	Schleswig	698	515	—	183	750	159	30	—	—	—	12	—	—	20	25	688	
540	Schmieberg	398	327	—	71	233	9	—	—	—	—	—	—	—	100	82	379	
541	Schmölln	1828	1171	337	320	1696	396	34	—	—	—	52	—	—	—	26	144	
542	Schneeberg	369	108	15	246	251	123	—	—	375	—	202	—	—	437	83	169	
543	Schneidemühl	95	65	—	30	81	13	30	—	—	—	—	—	—	20	27	81	
544	Schönberg (Medl.)	217	182	—	35	229	—	—	—	—	—	2	—	—	—	12	24	
545	Schönebeck a. d. C.	1949	1286	310	403	1853	114	8	—</									

Tabelle 5. (Fortsetzung.)

Laufende Nummer	Sitz des Gewerkschafts- kartells	Einnahmen					Ausgaben											
		Gesamt- Einnahme ohne Rassen- bestand	dabon aus			Ge- samt- Aus- gabe	dabon für											
			Beiträge der Gewerkschaften	Streit- sammlungen	anderen Sammlungen, Ueber- schüssen b. Festen u. sonst. Einnahmen		Agitation	Arbeitervertreter- wahlen	Statistische Erhebungen	Gewerkschaftshaus und Versammlungsräume	Gerbergen und Arbeitsnachweise	Sekretariate und Ausfunktstellen	Bibliotheken und Lesezimmer	Streiks u. Aussperr.		Verwaltungs- kosten	Sonstige Ausgaben	
														am Orte	auswärts			
		Mrk.	Mrk.	Mrk.	Mrk.	Mrk.	Mrk.	Mrk.	Mrk.	Mrk.	Mrk.	Mrk.	Mrk.	Mrk.	Mrk.	Mrk.	Mrk.	Mrk.
547	Schönlanke	124	96	—	28	111	26	—	—	—	16	—	15	—	22	29	8	
548	Schorndorf (Wdg.)	432	407	—	25	332	26	17	—	—	—	—	27	—	93	107	62	
549	Schramberg	575	311	89	175	558	109	25	—	—	—	—	128	—	89	77	130	
550	Schwabach	378	357	—	21	441	250	23	—	—	—	—	—	—	—	139	24	
551	Schwab.-Gmünd	1191	514	—	677	1224	—	384	—	—	—	—	—	—	—	292	412	
552	Schwartau	857	79	18	260	340	65	50	36	—	120	—	16	—	91	98	—	
553	Schwarzenbach	781	484	28	269	679	69	5	—	—	—	—	—	—	28	81	377	
554	Schweid a. D.	115	115	—	—	85	14	—	—	—	6	—	113	—	1	1	18	
555	Schweidnitz	862	633	96	133	807	75	36	—	—	31	40	12	—	96	73	289	
556	Schweinfurt	2251	1283	426	542	2002	460	—	—	—	—	252	203	—	500	79	508	
557	Schweinf. i. W.	851	849	—	2	135	15	72	—	—	—	—	—	—	6	—	42	
558	Schweiningen	744	470	—	274	570	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
559	Schwerin i. W.	924	618	—	306	1053	147	70	—	—	—	—	174	69	165	108	108	
560	Schwerin a. W.	31	30	—	1	85	—	—	—	—	—	—	—	—	162	162	512	
561	Schwerte	632	66	91	475	254	—	—	—	—	—	—	—	—	23	12	12	
562	Schweydingen	283	240	—	43	222	54	10	—	—	—	64	50	—	91	17	32	
563	Schwiebus	837	157	89	91	403	7	—	—	—	—	—	37	—	10	20	91	
564	Sednig i. S.	1507	470	—	1017	1278	172	63	13	—	174	262	52	—	79	93	68	
565	Seesen a. S.	186	107	61	18	147	19	—	—	—	—	104	52	—	61	6	27	
566	Seifhennersdorf	329	279	—	50	479	204	5	40	—	12	22	—	—	25	59	112	
567	Segeberg	287	123	—	164	120	—	—	—	—	—	—	—	—	30	1	77	
568	Selb i. Oberfr.	1803	795	480	528	1157	246	7	—	—	—	—	12	—	600	80	176	
569	Seligenstadt	52	48	—	4	36	—	—	—	—	—	—	3	—	10	4	12	
570	Semb i. Hess.	14	13	—	1	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	
571	Senftenberg (M.-L.)	453	297	—	156	287	46	—	—	—	—	—	52	—	—	109	80	
572	Siegen i. W.	416	179	155	82	290	26	—	—	—	—	—	85	—	100	58	21	
573	Sindelfingen	484	244	240	—	365	—	—	—	—	—	—	98	—	240	17	10	
574	Singen	1666	503	210	848	1528	468	—	30	—	—	—	250	401	90	106	185	
575	Sieft i. W.	238	93	137	8	224	20	—	—	—	—	—	36	—	137	8	23	
576	Sölingen	7665	5136	602	1927	5898	128	209	—	—	—	—	95	—	602	4648	216	
577	Soltau i. S.	157	116	—	41	105	35	—	—	—	—	—	—	10	—	3	57	
578	Sommerfeld (M.-L.)	237	177	—	60	234	94	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
579	Sonderburg	1068	200	—	868	1245	210	—	799	—	40	20	56	—	10	48	20	
580	Sonneberg i. Th.	1070	630	—	440	870	163	—	—	39	300	—	—	—	—	137	43	
581	Sorau	658	436	—	222	577	66	—	—	—	—	—	62	—	50	48	320	
582	Speyer	805	575	120	110	805	267	—	—	—	—	—	223	—	—	272	127	
583	Sprenberg	1426	1151	145	130	1404	160	—	—	—	—	—	750	—	200	315	—	
584	Sprenb. lingen	230	170	—	60	217	—	—	—	—	—	—	54	—	117	50	—	
585	Spvrottau	211	211	—	—	158	8	—	—	—	—	—	50	—	20	25	105	
586	Stade	922	513	—	409	642	42	39	—	—	157	123	—	—	55	226	—	
587	Stadthagen	316	316	—	—	299	4	—	—	—	—	19	—	—	59	175	—	
588	Stadtilm	—	—	—	—	—	—	—	—	42	—	—	—	—	—	—	—	
589	Stadtholbendorf	145	144	—	1	152	29	—	—	—	—	—	2	—	30	11	7	
590	Stargard i. P.	183	82	101	—	140	5	—	—	—	73	—	—	—	101	4	30	
591	Starnberg, D.-Bah.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
592	Stäfffurt	1390	1054	250	86	1305	82	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
593	Stendal	1497	814	246	437	1347	240	47	—	80	77	18	—	—	250	314	459	
594	Stierfrade	—	—	—	—	—	—	—	—	—	111	129	—	—	246	187	387	
595	Stettin	19119	14773	1972	2374	17985	523	144	359	—	—	—	—	—	—	—	—	
596	Stollberg i. Erzgeb.	164	139	—	25	213	83	31	—	—	7929	—	—	—	1972	1093	5965	
597	Stolz i. P.	520	450	—	70	356	185	—	—	28	—	—	4	—	—	54	13	
598	Straßfund	624	379	245	—	663	182	—	—	—	—	—	40	—	—	63	63	
599	Straßburg i. E.	7926	6515	1211	200	8298	745	500	—	—	—	—	50	—	245	20	166	
600	Straubing	1382	551	—	831	981	—	13	—	—	4060	507	—	—	1211	507	768	
601	Strehlen i. Schl.	324	324	—	—	147	115	12	—	240	—	—	—	—	50	210	468	
602	Striegau i. Schl.	923	873	—	50	766	224	—	—	—	—	—	—	—	—	4	16	
603	Stuttgart	43352	30628	3956	8768	40137	466	130	—	47	110	—	15	—	150	83	137	
604	Suhl i. Th.	270	263	—	7	352	72	—	15314	—	—	—	1800	—	3500	12988	5939	
605	Sulingen	158	53	28	77	118	—	—	—	160	—	—	43	—	—	77	—	
606	Swinemünde	284	184	100	—	278	9	—	—	—	—	—	65	—	48	—	5	
607	Tangermünde	2344	499	12	1833	1813	176	—	—	—	—	108	—	—	100	11	50	
608	Taucha b. Leipzig	218	148	68	2	182	23	—	—	29	—	—	11	—	—	130	1457	
609	Teterow i. W.	69	69	—	—	99	—	—	—	—	—	—	—	—	50	78	31	
610	Themar	54	42	—	12	48	—	—	—	—	—	—	—	—	50	14	35	
611	Thorn	654	414	—	240	401	39	6	—	—	—	—	21	—	5	10	5	
612	Tiffit	2087	898	—	1189	1017	91	—	300	—	—	—	—	—	—	47	9	
613	Tirchsenreuth	346	300	—	46	363	45	109	41	—	—	—	86	—	—	138	661	
614	Tondern	172	172	—	—	171	43	—	—	—	—	—	121	—	—	17	71	
615	Torgau	296	178	—	118	254	108	17	—	—	—	—	5	—	—	—	123	
616	Traunstein	528	294	—	234	393	25	—	—	—	—	—	34	—	—	24	71	
617	Trebbin	—	—	—	—	—	—	—	—	—	149	—	—	—	—	172	47	
618	Treuen	210	176	—	34	182	75	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
619	Treuenbriezen	43	43	—	—	58	16	—	—	11	—	—	37	—	—	31	28	
620	Triebberg	166	49	—	117	155	35	16	—	—	—	—	—	—	—	—	42	
621	Triebes	495	120	114	261	350	51	—	—	—	—	—	—	—	8	96	—	
622	Trier	396	216	—	180	393	81	—	4	—	—	158	60	—	—	40	37	
623	Tübingen	446	296	150	—	331	37	—	—	9	—	—	—	—	120	183	—	
624	Tutzingen	1347	1240	—	107	1117	228	—	—	—	—	—	12	—	150	50	56	

Tabelle 5. (Schluß.)

Laufende Nummer	Sitz des Gewerkschafts- kartells	Einnahmen				Ausgaben												
		Gesamt- Ein- nahme ohne Rassen- bestand	davon aus			Ge- samt- Aus- gabe	davon für											
			Beiträgen der Gewerkschaften	Streif- sammlungen	anderen Sammlungen, Ueber- schüssen u. sonst. Einnahmen		Agitation	Arbeiterbetreuer- schaften	Statistische Erhebungen	Gewerkschaftshaus u. sonst. Veranstaltungen	Herbergen und Arbeitsnachweise	Secretariate und Ausstufstellen	Bibliotheken und Lesezimmer	Streiks u. Aussperr.		Verwaltungs- kosten	Sonstige Ausgaben	
														am Orte	auswärts			
		RM.	RM.	RM.	RM.	RM.	RM.	RM.	RM.	RM.	RM.	RM.	RM.	RM.	RM.	RM.	RM.	RM.
625	Uelzen	740	312	240	188	998	105	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
626	Uetersen	862	221	61	580	750	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
627	Ulm a. d. D.	1624	1416	—	208	1541	157	—	—	—	—	54	170	—	—	290	116	—
628	Unna i. W.	327	259	68	—	189	—	—	—	—	—	—	94	—	—	150	306	—
629	Urad	22	22	—	—	7	—	—	—	—	9	—	28	—	—	100	372	818
630	Karel i. D.	1079	450	203	426	899	139	25	—	—	—	—	—	—	—	152	—	—
631	Begegnad	2510	825	50	1575	8061	972	30	30	—	22	—	14	—	—	280	119	300
632	Velten (Markt)	658	421	165	72	552	—	—	—	—	—	—	600	—	—	150	154	1125
633	Verden a. d. Aller	1267	568	365	334	1019	145	—	—	—	—	—	196	—	—	165	55	45
634	Veischau	115	60	—	55	62	5	—	—	—	—	82	—	—	—	365	138	289
635	Vierßen	362	210	—	152	323	50	—	—	—	—	4	—	—	—	—	48	2
636	Willingen	181	121	—	60	161	82	—	—	—	—	50	5	—	—	—	32	186
637	Wahlhingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54	25	—
638	Waldenburg i. Schl.	3068	3068	—	—	3047	600	—	—	—	156	1300	—	—	—	—	—	—
639	Waldheim i. E.	1033	592	144	297	1098	111	—	—	—	—	81	61	—	—	194	313	388
640	Waldsied i. Bad.	128	82	24	22	124	6	—	—	—	—	30	3	—	—	24	31	30
641	Waldshut i. Bad.	217	153	28	36	275	—	—	—	—	—	—	63	—	—	28	16	168
642	Waisrode	321	187	65	69	209	27	17	—	—	—	—	25	—	—	65	29	—
643	Waltershausen, Th.	1291	1225	—	66	1186	102	—	—	16	30	—	26	—	—	176	102	384
644	Wanne i. W.	950	456	176	318	742	39	—	—	—	—	738	26	100	12	55	127	—
645	Waren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41	—	—	176	102	384
646	Wartemünde	422	102	—	320	336	11	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
647	Wedel	360	203	62	95	404	176	—	—	—	—	—	41	—	—	25	17	236
648	Weida i. Th.	573	441	30	102	495	77	—	—	—	—	—	99	—	—	60	21	48
649	Weiden	336	164	48	123	356	80	—	—	—	—	—	50	—	—	75	27	266
650	Weimar	2161	1426	193	542	2139	98	16	—	496	—	117	61	—	—	—	—	148
651	Weinheim	847	336	—	511	773	446	172	—	—	—	78	122	100	193	231	810	—
652	Weisenau	82	82	—	—	60	80	25	—	—	—	7	94	—	—	40	14	—
653	Weisenfels	4531	2466	490	1575	4597	347	25	30	822	—	1054	452	—	—	490	1095	282
654	Weismasser	1146	427	—	719	1145	150	—	—	—	70	270	30	—	—	50	250	325
655	Werdau	1075	1022	—	53	839	284	48	—	—	62	77	50	—	—	100	129	89
656	Werden a. d. Ruhr	318	127	96	93	524	—	—	—	—	—	36	50	—	—	96	65	277
657	Werder a. d. S.	110	100	—	10	105	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—	—	59
658	Wernfelskirchen	757	623	—	134	518	85	29	—	—	—	—	98	—	—	22	—	—
659	Wernigerode	1372	1044	—	328	1121	39	47	—	622	23	—	—	—	—	42	269	—
660	Wesel	113	71	42	—	84	—	—	—	—	—	46	63	—	—	207	74	—
661	Weglar	420	145	173	102	458	30	40	—	—	—	—	17	—	—	42	26	—
662	Wiesbaden	7930	5521	718	1691	7171	291	209	32	—	120	3861	360	—	—	223	55	47
663	Wilsbelmschaden	2128	2100	—	28	1518	886	—	—	—	129	—	—	—	—	718	524	1050
664	Wülfter	154	82	43	29	129	—	—	—	—	—	—	—	—	—	485	518	—
665	Wunfen a. d. L.	878	418	—	460	843	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43	46	40
666	Wurges	317	191	25	101	392	23	—	—	—	—	85	46	—	—	100	81	581
667	Wismar	1965	1449	368	148	2053	65	—	—	—	10	70	35	—	—	40	31	183
668	Witten a. d. R.	1396	848	317	231	960	—	—	—	—	—	—	273	—	—	418	97	1200
669	Wittenberg (Halle)	1795	931	368	496	1757	325	50	—	—	—	—	232	30	—	150	—	548
670	Wittenberge	1309	720	—	589	1271	195	25	—	—	—	—	375	—	—	368	178	461
671	Wolfsbühl	989	215	540	234	1039	356	—	—	—	12	—	152	30	—	120	749	—
672	Wolfs	83	63	—	20	79	—	29	—	—	—	—	—	—	—	65	66	—
673	Worms	2736	2706	—	30	2768	—	—	—	—	—	20	—	—	—	—	—	30
674	Wriezen a. D.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44	2692	—
675	Wübburg	2076	669	563	844	2093	128	239	414	—	—	—	—	—	—	—	—	—
676	Wunfriedel	402	377	—	25	276	56	—	—	—	—	—	335	—	—	545	210	222
677	Wurzen	1882	1235	382	265	1503	117	70	—	—	—	—	—	—	—	150	70	—
678	Wabze (Ob.-Schl.)	1306	683	—	623	1286	40	9	—	398	98	128	64	—	—	447	291	288
679	Wendisch	386	197	107	32	373	14	—	—	—	—	—	157	—	—	25	122	485
680	Wes	2722	2159	244	319	2467	209	—	—	—	22	400	2	30	—	77	—	190
681	Wella-St. Blasili	88	48	40	—	83	22	—	—	—	—	—	—	—	—	208	734	894
682	Werbst	1431	1225	—	206	1601	143	24	—	—	—	—	15	—	—	40	—	6
683	Weslenroba	683	433	—	250	635	140	14	—	—	—	265	20	—	—	61	162	926
684	Wernsdorf	302	282	—	20	375	182	—	11	—	—	—	101	—	—	—	119	250
685	Wittau i. E.	2143	1419	488	236	2313	172	56	116	609	12	12	175	—	—	38	30	—
686	Woppot	176	34	38	104	140	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
687	Woffen	741	204	520	17	792	111	20	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
688	Wuffenhausen	1262	882	350	30	1003	—	—	—	151	—	—	58	—	—	261	301	232
689	Wweibriden	256	246	—	10	260	90	110	—	20	—	—	13	—	—	—	27	—
690	Wwidau	2322	1446	—	876	2556	274	81	—	—	106	—	160	—	—	441	1494	—
691	Wwidt	303	96	—	207	806	208	18	—	—	—	—	15	—	—	19	5	—
Summa		1797248	946089	283855	567304	1600435	105928	23342	6264	112339	38770	289203	93160	27089	271928	208436	379024	—

Anmerkungen zur Tabelle 5. ¹ Angaben über Einnahmen und Ausgaben wurden nicht gemacht. ² Nähere Angaben über die Verteilung der Ausgaben wurden nicht gemacht. ³ Rassenbericht erstreckt sich nur auf 1/2 Jahr. ⁴ Darunter 700 RM. Fonds zum Gewerkschaftshaus. ⁵ Rassenbericht erstreckt sich nur auf 1/2 Jahr. ⁶ Darunter auch Ausgaben für die Herberge. ⁷ Darunter auch sonstige Einnahmen.

Tabelle 6.

Den Kartellen angegeschlossene und nicht angeschlossene Zweigvereine der Centralverbände.

Zweigvereine der Verbände	1905 den Kartellen		1910 den Kartellen		1911 den Kartellen	
	angeschlossen	nicht angeschlossen	angeschlossen	nicht angeschlossen	angeschlossen	nicht angeschlossen
Asphaltreure	5	—	9	—	11	—
Bäcker	120	3	184	6	201	3
Bauarbeiter	226	5	297	7	612	22
Bergarbeiter	33	5	84	8	97	4
Bildhauer	97	5	84	3	87	1
Blumenarbeiter	3	1	6	—	7	—
Böttcher	109	8	153	4	147	—
Brauereiarbeiter	217	7	340	5	381	2
Buchbinder	112	5	152	5	159	7
Buchdrucker	240	56	343	63	384	68
Buchdruck-Hilfsarb.	23	—	69	3	71	2
Bureauangestellte	18	2	90	9	108	6
Dachbeder	118	10	170	5	198	5
Fabrikarbeiter	220	4	401	8	435	11
Fleischer	31	3	44	1	54	4
Formstecher	18	—	—	—	—	—
Friseure	45	2	58	4	52	1
Gärtner	45	4	76	1	81	—
Gastwirtsgehilfen	34	7	71	1	75	2
Gemeindearbeiter	53	2	139	1	153	3
Glasarbeiter	44	2	82	1	77	5
Glasler	86	7	95	1	95	—
Grabeure	34	1	—	—	—	—
Hafenarbeiter	42	3	—	—	—	—
Handlungsgeh.	45	2	108	2	128	2
Handschuhmacher	31	2	—	—	—	—
Hausangestellte	—	—	—	—	26	1
Holzarbeiter	421	5	572	9	585	11
Hutmacher	37	2	44	—	43	—
Isolierer	—	—	8	—	—	—
Konditoren	20	4	—	—	—	—
Kürschner	19	1	27	2	28	1
Kupfer Schmiede	68	10	88	7	98	4
Lagerhalter	68	3	143	3	174	1
Landarbeiter	—	—	—	—	46	9
Lederarbeiter	73	3	130	3	133	1
Lithographen	94	3	145	5	142	3
Maler	272	17	357	16	392	10
Maschinisten	141	12	231	8	254	10
Maurer	392	32	547	18	—	—
Metallarbeiter	382	18	531	10	572	9
Mühlendarbeiter	71	4	—	—	—	—
Motentecher	1	—	3	—	3	—
Portefeuille	11	2	—	—	—	—
Porzellanarbeiter	69	1	99	2	106	4
Sattler	70	2	103	1	101	1
Schiffszimmerer	23	—	32	—	33	2
Schirmmacher	3	—	—	—	—	—
Schmiede	127	8	139	3	135	3
Schneider	249	9	282	5	286	8
Schuhmacher	203	3	244	7	251	4
Seeleute	9	—	—	—	—	—
Steinarbeiter	112	2	162	9	166	8
Steinfeger	109	14	162	5	175	9
Stuckateure	82	5	97	5	85	—

Zweigvereine der Verbände	1905 den Kartellen		1910 den Kartellen		1911 den Kartellen	
	angeschlossen	nicht angeschlossen	angeschlossen	nicht angeschlossen	angeschlossen	nicht angeschlossen
Tabakarbeiter	183	5	247	10	262	8
Tapezierer	102	3	136	—	142	2
Textilarbeiter	160	3	226	7	242	7
Töpfer	125	4	164	5	168	6
Transportarbeiter	186	9	316	8	352	10
Vergolder	19	—	—	—	—	—
Wäschearbeiter	6	1	—	—	—	—
Xylographen	—	—	8	—	12	1
Zigarrenfortierer	23	3	43	8	49	3
Zimmerer	329	21	484	19	513	24
Zivilmusiker	18	2	33	1	41	2
Summa	6326	357	8852	309	9223	310

Tabelle 7.

Den Kartellen angeschlossene sonstige Gewerkschaften.

Gewerkschaft	Es waren angeschlossen		
	1905	1910	1911
Eisenbahner	20	27	32
Photographen	3	—	—
Theater- und Kinoangestellte	5	3	5
Verwaltungsbeamte	7	—	—
Xylographen	3	—	—
Zeichner	1	1	1
Summa	19	31	38

Tabelle 8.

Den Kartellen angeschlossene sonstige Organisationen.

Ort und Verwaltungs- stelle	Zahl der Mitglieder	Ort und Verwaltungs- stelle	Zahl der Mitglieder
Verband der freien Gastwirte.			
Alpolda	8	Regensburg	60
Bamberg	25	Schweinfurt	22
Bayreuth	30	Stendal	11
Brünn	16	Weimar	10
Eisenberg	10	Werdau	6
Eisenberg	?	Wilhelmshaven	32
Forst	17	Summa	275
Härstenwalde	9	Händler.	
Geesthacht	13		
Hagen	16		
Nordenham	?	Glauchau	8

Tabelle 9.

Gewerkschaftsbureau, Arbeiterssekretariate und Zahl der Beamten.

Ort	Gewerkschaftskartelle unterhielten						Ort	Gewerkschaftskartelle unterhielten					
	1905			1910				1905			1910		
	Ein Gewerkschaftsbureau	Ein Arbeitersekretariat	Zahl der Beamten	Ein Gewerkschaftsbureau	Ein Arbeitersekretariat	Zahl der Beamten		Ein Gewerkschaftsbureau	Ein Arbeitersekretariat	Zahl der Beamten	Ein Gewerkschaftsbureau	Ein Arbeitersekretariat	Zahl der Beamten
Altenburg . . .	—	1	1	—	1	1	Harburg . . .	—	1	1	—	1	2
Ansbach . . .	—	—	—	—	1	1	Heidelberg . . .	—	—	—	—	1	1
Arnstadt . . .	—	—	—	—	—	—	Herford . . .	—	—	—	—	1	1
Ashaffenburg . . .	—	—	—	—	1	—	Hildesheim . . .	—	—	—	—	1	1
Augsburg . . .	—	—	—	—	1	1	Hof i. B. . . .	—	—	—	—	1	1
Bamberg . . .	—	—	—	—	1	1	Jena	—	—	—	—	1	1
Barmen . . .	—	1	1	—	1	1	Jerlöh	—	—	—	—	1	—
Bayreuth . . .	—	—	—	—	1	1	Jsehoe	—	—	—	—	1	1
Berlin	1	1	5	1	1	9	Karlsruhe . . .	—	1	1	—	1	1
Bernburg . . .	—	—	—	—	1	1	Kempten . . .	—	—	—	—	—	1
Bielefeld . . .	—	1	1	—	1	1	Kiel	—	1	2	—	—	4
Bochum . . .	—	1	2	—	1	2	Königsberg . .	—	—	—	—	1	2
Brandenburg . .	—	—	—	—	1	1	Kronach . . .	—	1	1	—	1	1
Braunschweig . .	—	—	—	—	1	2	Landeshut i. Schl.	—	1	1	—	1	1
Bremen . . .	—	1	2	1	1	2	Leipzig . . .	—	1	2	—	1	4
Bremerhaven . .	—	1	1	—	1	1	Ludenthalde . .	—	1	1	—	1	1
Breslau . . .	—	1	3	—	1	3	Lübeck . . .	—	1	2	—	1	3
Bromberg . . .	—	1	1	—	—	—	Lüdenscheid . .	—	—	—	—	—	—
Burg	—	—	—	—	1	1	Magdeburg . . .	—	1	2	1	2	1
Cassel	—	1	1	—	1	1	Mainz	—	—	—	—	1	1
Charlottenburg .	—	1	—	—	—	—	Mannheim . . .	—	1	1	1	3	1
Chemnitz . . .	—	1	1	1	1	3	Meißen	—	1	1	—	1	1
Cöln a. Rh. . .	—	1	2	1	1	3	Minden i. B. . .	—	—	—	—	1	1
Cottbus . . .	—	—	—	—	1	1	Mühlhausen i. G.	—	—	—	—	1	1
Crefeld . . .	—	1	1	1	1	2	M.-Gladbach . .	—	—	—	—	1	1
Darmstadt . . .	—	1	1	—	1	1	München . . .	1	1	5	1	6	1
Danzig	—	—	—	—	—	—	Neumünster . .	—	—	—	—	1	1
Deßau	—	—	—	—	1	1	Neuruppin . . .	—	1	—	—	—	—
Dortmund . . .	—	1	2	—	1	2	Nordhausen . .	—	1	1	—	1	1
Dresden . . .	1	1	2	1	1	2	Nürnberg . . .	—	—	—	1	4	1
Döhlen	—	—	—	—	1	1	Offenbach a. M.	—	—	—	—	1	1
Düsseldorf . . .	—	1	1	1	1	3	Osnabrück . . .	—	1	1	—	1	1
Duisburg . . .	—	1	—	—	1	1	Pforzheim . . .	—	1	1	—	1	1
Elberfeld . . .	—	1	—	—	1	1	Pirna	—	—	—	—	1	—
Erfurt	—	—	—	—	1	1	Plauen i. B. . .	—	—	—	—	—	1
Essen	—	1	2	—	1	2	Plettenberg . .	—	—	—	—	1	—
Ehlingen . . .	—	—	—	—	1	1	Pöfen	—	—	—	—	—	—
Flensburg . . .	—	—	—	—	1	1	Remscheid . . .	—	—	—	—	1	1
Forst	—	—	—	—	1	1	Rosenheim . . .	—	—	—	—	1	1
Frankfurt a. M. .	—	1	1	1	1	5	Rostock	—	1	1	—	1	2
Freiburg i. B. .	1	1	4	—	1	1	Rudolstadt . . .	—	—	—	—	1	1
Freiburg i. Schl.	—	—	—	—	1	1	Solingen . . .	—	1	1	—	1	1
Fürth	—	—	—	—	1	2	Stettin	—	1	1	—	1	2
Gelsenkirchen . .	—	1	1	—	1	2	Strasbourg i. G.	—	—	—	—	1	1
Gera	—	1	2	1	1	2	Stuttgart . . .	1	1	3	1	3	1
Görlitz	—	1	1	—	1	1	Vegetal	—	—	—	—	1	1
Gotha	—	—	—	—	1	1	Weihenfels . . .	—	—	—	—	—	1
Guben	—	1	1	—	1	1	Wiesbaden . . .	—	1	1	—	1	1
Hagen	—	—	—	—	—	—	Wilhelmshaven .	—	1	1	—	1	1
Halberstadt . . .	—	1	1	—	1	1	Worms	—	1	1	—	1	1
Halle	—	—	—	—	1	2	Würzburg . . .	—	—	—	—	—	—
Hamburg	1	1	5	1	1	6	Wunziedel . . .	—	1	1	—	—	—
Hamm	—	1	1	—	1	1							
Hanau	—	1	1	—	1	1							
Hannover	—	1	2	1	1	4							
							Summa . . .	6	56	84	18	96	154
											18	102	171

Tabelle 10. Weibliche Vertrauenspersonen und Arbeiterinnen-Agitationskommissionen.

Kartell	1905		1910		1911		Kartell	1905		1910		1911	
	Weibliche Ver- trauensperson	Arbeiterinnen- Agitat.-Kom.	Weibliche Ver- trauensperson	Arbeiterinnen- Agitat.-Kom.	Weibliche Ver- trauensperson	Arbeiterinnen- Agitat.-Kom.		Weibliche Ver- trauensperson	Arbeiterinnen- Agitat.-Kom.	Weibliche Ver- trauensperson	Arbeiterinnen- Agitat.-Kom.	Weibliche Ver- trauensperson	Arbeiterinnen- Agitat.-Kom.
Altenburg	—	—	1	—	1	—	Lauffen	—	—	1	—	1	—
Amberg	1	—	—	—	—	—	Leipzig	1	1	—	—	—	—
Ansbach	—	1	—	—	—	—	Ludenwalde	1	—	1	—	1	—
Arnstadt	—	—	—	—	1	—	Ludwigsburg	1	—	1	—	—	—
Bischoffenburg	—	—	1	—	1	—	Magdeburg	1	—	—	—	1	—
Bamberg	—	—	1	—	1	—	Meerane	1	—	1	—	1	—
Berlin	1	1	—	1	—	1	Meuselwitz	—	1	1	—	1	1
Bernburg	—	—	1	—	—	—	Miesbach	—	—	1	—	1	—
Biebrich	—	—	1	—	1	—	Minden	—	—	—	—	1	—
Bitterfeld	—	—	1	—	—	—	Mügeln	—	—	1	1	1	—
Borna	—	1	—	—	—	—	Mühlhausen i. Th.	—	—	1	1	1	1
Brandenburg	—	1	1	—	1	—	Mülheim (Ruhr)	1	1	—	—	1	—
Bremen	—	1	—	—	—	—	Raumburg	—	—	1	1	1	1
Bunzlau	—	—	1	—	—	—	Reumünster	1	—	—	—	—	—
Burgdamm	—	—	1	—	—	—	Reustadt a. S.	—	1	1	1	1	—
Celle	—	—	1	—	—	—	Reustadt a. L.	—	—	1	—	—	—
Chemnitz	1	1	—	—	—	—	Rienburg	1	1	—	—	1	—
Cöln	—	1	—	—	1	1	Rordhausen	—	—	—	—	—	—
Colditz	—	—	1	—	1	—	Rürnberg	1	—	—	—	—	—
Coswig	—	—	—	—	—	—	Oberhausen (Rhl.)	—	—	1	—	1	—
Crimmitschau	—	—	1	—	1	—	Offenbach	1	—	—	—	1	—
Cüstrin	—	—	1	—	1	—	Oblau	—	—	—	—	1	—
Danzig	—	—	1	—	—	—	Osnabrück	—	—	—	—	1	—
Darmstadt	—	—	1	—	—	—	Reuzig	—	—	—	—	1	—
Dietersheim	1	—	—	—	1	—	Binneberg	—	—	1	1	—	—
Düren	1	—	—	—	—	—	Börsen	—	—	—	—	—	—
Eisenberg S.-A.	1	—	1	—	1	—	Bulsnig	—	—	1	—	—	—
Eibing	—	1	—	—	—	—	Rabensburg	—	—	—	—	1	—
Ehlingen	1	1	1	—	1	1	Regensburg	—	—	1	—	1	1
Finkterwalde	—	—	1	—	—	—	Reichenau	—	—	1	1	1	—
Frankenberg	1	1	—	—	—	—	Reichenbach	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M.	—	—	1	—	1	1	Reutlingen	1	—	1	—	1	—
Friedland	—	—	1	—	—	—	Riefa	—	1	—	—	—	—
Fürth	—	—	—	—	1	—	Rixdorf	1	—	—	—	—	—
Gebweiler	—	—	—	—	1	—	Rudolstadt	—	—	—	—	1	—
Gera	1	—	1	—	1	—	Sagan	—	—	1	—	—	—
Glöbbed	—	—	—	—	1	—	St. Ludwig	—	—	—	—	1	—
Gonsenheim	1	—	—	—	—	—	Schleuditz	1	1	1	1	—	—
Göppingen	1	—	1	—	1	1	Schmölln	—	—	—	—	1	1
Gößnitz	—	—	1	—	—	—	Schorndorf	—	—	—	—	1	—
Großsch	—	—	1	1	1	—	Schw.-Gmünd	—	—	1	1	1	—
Gr.-Lichterfelde	—	—	1	—	—	—	Sebnitz	—	—	1	—	1	—
Güterlosh	—	—	—	—	1	—	Siegen	—	—	—	—	—	—
Guben	—	—	1	—	—	—	Solingen	1	1	—	—	—	—
Haan	—	—	1	—	—	—	Spreher	1	1	—	—	—	—
Halberstadt	—	—	1	1	—	—	Spremberg	—	—	1	—	1	—
Heidelberg	—	—	1	—	—	—	Stadttagen	—	—	—	—	—	—
Heidenheim	1	—	—	—	—	—	Steglit	—	—	1	1	—	—
Heilbronn	1	—	1	1	1	—	Stettin	—	—	1	1	1	—
Hennigsdorf	—	—	1	—	—	—	Stollberg	—	—	1	—	1	—
Herzogenaurach	—	—	—	—	1	—	Stralsund	—	—	1	—	—	—
Heusenstamm	—	—	1	—	—	—	Strasbourg i. E.	1	1	—	—	—	—
Jastrow	—	—	1	1	—	—	Suhl	—	—	1	1	—	—
Jena	—	—	1	—	—	—	Tangermünde	—	—	1	—	—	—
Jehnis	—	—	1	—	—	—	Thorn	—	—	—	—	1	—
Johanngeorgenstadt	—	—	1	—	1	—	Trier	1	—	—	—	—	—
Jochlohn	—	—	1	—	1	—	Tuttlingen	—	—	—	—	1	—
Jochoe	—	—	1	1	—	—	Ulm	1	—	1	—	1	—
Kabla	—	—	1	—	—	—	Vegetad	—	1	1	—	1	—
Kall	1	—	—	—	—	—	Verden	—	—	—	—	1	—
Kellinghusen	1	—	—	—	—	—	Waiblingen	—	—	—	—	1	—
Kiel	—	—	1	—	—	—	Weida	—	—	1	—	—	—
Kirchberg i. E.	—	—	—	—	1	1	Weimar	—	—	1	1	—	—
Kirchheim	—	—	—	—	1	—	Weiskensfeld	—	—	—	—	—	—
Al.-Kusheim	1	—	—	—	—	—	Werden (Ruhr)	—	—	1	—	1	1
Königsbrück	—	—	—	—	1	—	Wilhelmshaven	—	—	1	—	—	—
Kolmar	—	—	—	—	1	1	Würzburg	—	—	1	1	—	—
Kronach	1	1	—	—	—	—	Würzen	1	1	1	—	1	—
Kulmbach	1	—	1	—	1	—	Wittau	—	—	1	—	—	—
Lägerdorf	—	—	—	—	—	—	Witten	—	—	—	—	1	—
Lambrecht	—	—	—	—	1	1	Zuffenhausen	1	—	—	—	—	—
Landeshut i. Schl.	—	—	—	—	1	1	Zweibrücken	1	1	—	—	—	—
Langenbielau	—	—	—	—	1	—							
Lauf a. d. R.	—	1	—	—	1	—							
Summa	41	21	80	25	77	17							

Tabelle 14.
Ortsverbände der Hirsch-Dunderschen Gewerbevereine und Kartelle der christlichen Gewerkschaften.

Laufende Nummer	Ort	Hirsch-Dundersche			Christliche		
		Ortsverbände	Zahl der Ortsvereine	Secretariat oder Reichsausschuss	Gewerkschaftskartelle	Zahl der Gewerkschaften	Secretariat oder Reichsausschuss
1	Aachen	1	2	—	1	2	1
2	Aachen	—	—	—	—	—	—
3	Aachen	1	12	—	1	2	1
4	Aachen	—	—	—	—	—	—
5	Aachen	1	2	—	—	—	—
6	Aachen	1	4	—	—	—	—
7	Aachen	1	2	—	—	—	—
8	Aachen	1	2	—	—	—	—
9	Aachen	1	2	—	—	—	—
10	Aachen	1	2	—	1	8	1
11	Aachen	1	2	—	—	—	—
12	Aachen	1	2	—	—	—	—
13	Aachen	1	2	—	—	—	—
14	Aachen	1	2	—	1	2	1
15	Aachen	1	2	—	—	—	—
16	Aachen	1	2	—	—	—	—
17	Aachen	1	2	—	—	—	—
18	Aachen	1	2	—	—	—	—
19	Aachen	1	2	—	—	—	—
20	Aachen	1	2	—	—	—	—
21	Aachen	1	2	—	—	—	—
22	Aachen	1	2	—	—	—	—
23	Aachen	1	2	—	—	—	—
24	Aachen	1	2	—	—	—	—
25	Aachen	1	2	—	—	—	—
26	Aachen	1	2	—	—	—	—
27	Aachen	1	2	—	—	—	—
28	Aachen	1	2	—	—	—	—
29	Aachen	1	2	—	—	—	—
30	Aachen	1	2	—	—	—	—
31	Aachen	1	2	—	—	—	—
32	Aachen	1	2	—	—	—	—
33	Aachen	1	2	—	—	—	—
34	Aachen	1	2	—	—	—	—
35	Aachen	1	2	—	—	—	—
36	Aachen	1	2	—	—	—	—
37	Aachen	1	2	—	—	—	—
38	Aachen	1	2	—	—	—	—
39	Aachen	1	2	—	—	—	—
40	Aachen	1	2	—	—	—	—
41	Aachen	1	2	—	—	—	—
42	Aachen	1	2	—	—	—	—
43	Aachen	1	2	—	—	—	—
44	Aachen	1	2	—	—	—	—
45	Aachen	1	2	—	—	—	—
46	Aachen	1	2	—	—	—	—
47	Aachen	1	2	—	—	—	—
48	Aachen	1	2	—	—	—	—
49	Aachen	1	2	—	—	—	—
50	Aachen	1	2	—	—	—	—
51	Aachen	1	2	—	—	—	—
52	Aachen	1	2	—	—	—	—
53	Aachen	1	2	—	—	—	—
54	Aachen	1	2	—	—	—	—
55	Aachen	1	2	—	—	—	—
56	Aachen	1	2	—	—	—	—
57	Aachen	1	2	—	—	—	—
58	Aachen	1	2	—	—	—	—
59	Aachen	1	2	—	—	—	—
60	Aachen	1	2	—	—	—	—
61	Aachen	1	2	—	—	—	—
62	Aachen	1	2	—	—	—	—
63	Aachen	1	2	—	—	—	—
64	Aachen	1	2	—	—	—	—
65	Aachen	1	2	—	—	—	—
66	Aachen	1	2	—	—	—	—
67	Aachen	1	2	—	—	—	—
68	Aachen	1	2	—	—	—	—
69	Aachen	1	2	—	—	—	—
70	Aachen	1	2	—	—	—	—
71	Aachen	1	2	—	—	—	—
72	Aachen	1	2	—	—	—	—
73	Aachen	1	2	—	—	—	—
74	Aachen	1	2	—	—	—	—
75	Aachen	1	2	—	—	—	—

Tabelle 11.

Statistische Erhebungen.

Karteile	Statistische Erhebungen			Karteile	Statistische Erhebungen			Karteile	Statistische Erhebungen			Karteile	Statistische Erhebungen		
	über Lohn- u. Arbeitsverhältn.	Arbeitslosen- zählungen	sonstige Erhebungen		über Lohn- u. Arbeitsverhältn.	Arbeitslosen- zählungen	sonstige Erhebungen		über Lohn- u. Arbeitsverhältn.	Arbeitslosen- zählungen	sonstige Erhebungen		über Lohn- u. Arbeitsverhältn.	Arbeitslosen- zählungen	sonstige Erhebungen
Alten.	—	—	1	Fürstentum Waldeck	—	—	1	Löhning	—	—	1	Niefern	—	—	1
Altenburg	—	—	1	Geestbacht	—	1	1	Lübeck	—	—	1	Rosenheim	—	—	1
Bad Dölz	—	—	1	Gelsenau	—	—	1	Magdeburg	—	—	1	Rosslau	—	—	1
Barby a. d. E.	—	1	—	Gelsenkirchen	—	—	1	Markranstädt	—	—	1	Rohwein	—	—	1
Bautzen	—	—	1	Glauchau	—	—	1	Meißen	—	—	1	Sagan	—	—	1
Bayreuth	—	—	1	Gotha	—	—	1	Remmigen	—	—	1	Sangerhausen	—	—	1
Bergedorf	—	—	1	Gräfenhain i. Th.	—	—	1	Reiseburg	—	—	1	St. Ludwig	—	—	1
Berlin	—	—	1	Greiz	—	—	1	Reg.	—	—	1	Schw.-Gmünd	—	—	1
Bremen	1	—	—	Gr.-Schönau	—	—	1	Reutendorf	—	—	1	Singen	—	—	1
Bremerhaven	1	—	—	Halberstadt	—	—	1	Rühlberg	—	—	1	Stadtilm	—	—	1
Breslau	—	—	1	Hannover	—	—	1	Rühlheim a. Rh.	—	—	1	Starnberg	—	—	1
Bromberg	—	—	1	Havelberg	1	—	—	Rühlengrund	—	—	1	Stahfurt	—	—	1
Bünde i. B.	—	—	1	Helmstedt	—	—	1	Rüthen	—	—	1	Stettin	—	—	1
Calbe a. d. E.	—	—	1	Hochheim	—	—	1	R.-Glabach	—	—	1	Straubing	—	—	1
Chemnitz	—	—	1	Jena	—	—	1	Rühlau i. B.	—	—	1	Striegau	—	—	1
Cöln	—	—	1	Insterburg	—	—	1	Reichsfeld i. B.	—	—	1	Treuen	—	—	1
Erimmitschau	—	—	1	Kamenz	—	—	1	Reudersdorf	—	—	1	Triebitz	—	—	1
Delmenhorst	—	—	1	Karlshöhe	—	—	1	Reudersleben	—	—	1	Urfeld	—	—	1
Demold	—	—	1	Königsberg i. S.	—	—	1	Reudersleben	—	—	1	Urfeld	—	—	1
Döbeln	—	—	1	Königsberg i. Pr.	—	—	1	Reudersleben	—	—	1	Urfeld	—	—	1
Dortmund	—	—	1	Kronach	—	—	1	Reudersleben	—	—	1	Urfeld	—	—	1
Driesen	—	—	1	Kronach	—	—	1	Reudersleben	—	—	1	Urfeld	—	—	1
Eberstadt	—	—	1	Kronach	—	—	1	Reudersleben	—	—	1	Urfeld	—	—	1
Eisenach	—	—	1	Kronach	—	—	1	Reudersleben	—	—	1	Urfeld	—	—	1
Eisleben	—	—	1	Kronach	—	—	1	Reudersleben	—	—	1	Urfeld	—	—	1
Etzling	—	—	1	Kronach	—	—	1	Reudersleben	—	—	1	Urfeld	—	—	1
Eschwege	—	—	1	Kronach	—	—	1	Reudersleben	—	—	1	Urfeld	—	—	1
Essen	1	—	—	Kronach	—	—	1	Reudersleben	—	—	1	Urfeld	—	—	1
Falkenstein i. B.	—	—	1	Kronach	—	—	1	Reudersleben	—	—	1	Urfeld	—	—	1
Hensburg	—	—	1	Kronach	—	—	1	Reudersleben	—	—	1	Urfeld	—	—	1
Frankfurt a. D.	—	—	1	Kronach	—	—	1	Reudersleben	—	—	1	Urfeld	—	—	1
Freiburg i. S.	—	—	1	Kronach	—	—	1	Reudersleben	—	—	1	Urfeld	—	—	1
Friedrichroda	—	—	1	Kronach	—	—	1	Reudersleben	—	—	1	Urfeld	—	—	1

Summa . . . 6 32 99

Tabelle 12.

Gesamtübersicht für die Jahre 1901—1911.

Jahr	Berichtet ist von		Zahl der			Lokalvereine sind			Einnahme ohne Streif.-sammlung	Ausgabe ohne Streif.-unterstützung	Streifunterstützung	
	Karteile	Prozent aller Karteile	ange-schlossenen Gewerksch.	Mitglieder	nicht ange-schlossenen Gewerksch. Vereine	in Karteile	insgesamt	mit Mit-gliedern			aus der Kartellasse	aus Sammlungen
1901	319	90,00	3995	481 718	328	28	58	10 572	294 189	208 849	27 846	214 104
1902	365	93,00	4742	614 722	339	36	84	12 598	272 894	286 468	14 023	60 739
1903	387	93,50	5207	758 723	312	80	60	9 241	435 466	305 218	60 870	717 525
1904	405	93,50	5559	924 026	348	25	44	9 824	395 712	398 601	43 976	263 822
1905	465	96,90	6496	1 180 940	357	18	41	16 870	512 394	499 671	34 077	878 715
1906	526	95,10	7890	1 500 206	400	18	35	4 245	672 545	559 981	27 919	267 545
1907	558	95,06	7777	1 596 409	396	12	12	1 837	784 647	688 081	17 927	97 802
1908	606	97,27	8438	1 560 896	394	—	—	—	886 804	869 558	5 868	7 782
1909	619	94,65	8548	1 619 666	330	—	—	—	976 629	945 413	21 818	756 067
1910	656	95,91	8883	1 892 953	309	—	—	—	1 127 148	1 081 995	23 447	660 217
1911	691	97,74	9261	2 180 728	310	—	—	—	1 513 893	1 301 468	25 191	283 855

Tabelle 13.

Ausgaben der Karteile 1907—1911.

Es verausgabten für	1907		1908		1909		1910		1911	
	Karteile	Mk.	Karteile	Mk.	Karteile	Mk.	Karteile	Mk.	Karteile	Mk.
Agitation	447	65 081	484	84 427	508	91 715	529	104 205	541	105 928
Arbeitervertreterwahlen	218	29 082	240	29 322	266	34 121	264	34 967	263	28 342
Statistische Erhebungen	58	5 441	84	7 007	94	26 338	83	4 427	63	6 264
Gewerkschaftshäuser und Versammlungshäuser	74	72 652	90	82 086	70	69 333	55	98 950	70	152 339
Herbergen und Arbeitsnachweis	60	12 615	78	14 739	112	28 971	114	26 584	133	38 770
Sekretariate und Auskunftstellen	393	213 069	449	239 403	196	225 869	199	222 519	234	289 208
Bibliotheken und Lesesäle	—	—	—	—	408	57 993	458	74 708	502	93 160
Streiks (aus der Kartellasse)	219	17 927	86	5 868	247	21 818	158	23 447	271	25 191
Verwaltung: Gehälter, Miete, Verwaltungsmaterial, Inserate usw.	465	134 428	522	189 058	540	184 345	568	181 737	602	208 438

*) Bis zum Jahre 1908 wurden die Ausgaben für Bibliotheken unter den Posten Sekretariate und Auskunftsbereitstellung geführt.